

Bedienungsanleitung



PARTNER ORIGIN



Service Box

<http://public.servicebox.peugeot.com>

Mit der Internet-SERVICE BOX bietet PEUGEOT Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos online abzurufen.

Über die SERVICE BOX erhalten Sie schnellen und einfachen Zugriff auf:

- Ihre Bedienungsanleitung,
- die bisherige Bord-Dokumentation.



Ihre Bedienungsanleitung im Internet!

Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen erhalten Sie so:

Rufen Sie die Website <http://public.servicebox.peugeot.com> auf.

- Wählen Sie Ihre Sprache aus.
- Klicken Sie auf den Link im Feld "Zugang für private Nutzer", um die Bord-Dokumentation einzusehen.

Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Bedienungsanleitungen gewährt...

- Wählen Sie Ihr Fahrzeug aus.
 - Wählen Sie das Modell und das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.
- Klicken Sie dann den Abschnitt an, der Sie interessiert.



Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Willkommen an Bord

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen ermöglichen, die Bordausstattung und die Einstellmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs so zu nutzen, dass Sie Ihnen höchsten Fahrgegnuss und optimalen Fahrkomfort bieten.

Um sich damit vertraut zu machen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. die Kurzanleitung auf einen Blick,
2. die bebilderte Beschreibung im Anschluss an das Inhaltsverzeichnis, die Sie mit den Funktionen im Einzelnen bekannt macht.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausstattungsniveau und den Besonderheiten der Länder, in denen sie verkauft werden, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente.

PEUGEOT dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen gute Fahrt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.



Kennzeichnung

Diese Kennzeichnung gibt an, welche Besonderheiten Ihr Fahrzeug aufweist:



Kastenwagen



Ludospace (5 Plätze)



Ludospace (7 Plätze)

Legende

Warnhinweis:



Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur

Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

Seitenverweis:



Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

2 - INHALT

4 - 16 » KURZBESCHREIBUNG



17 - 25 » BETRIEBKONTROLLE und ANZEIGEN



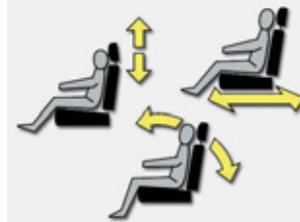
Kombiinstrument	18
Kontrollleuchten	19
Temperaturanzeige	21
Anzeige im Kombiinstrument	22
Kilometerzähler zurücksetzen	24
Helligkeitsregler	24
Uhr	24
Anzeige A	25

26 - 31 » BORDKOMFORT



Belüftung	26
Heizung	28
Klimaanlage	30

32 - 45 » SITZE



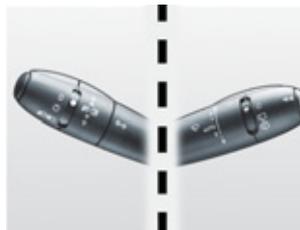
Vordersitze	32
Multifunktionaler Beifahrersitz	34
Rückbank (5 Plätze)	35
Rückbänke (7 Plätze)	36
Kindersitze	38
Einbau der Kindersitze mit dem Sicherheitsgurt	40
Isofix-Halterungen	41
Isofix-Kindersitz	42
Sicherheitsgurte	44

46 - 53 » ZUGANG und STARTEN



Schlüssel	46
Alarmanlage	48
Vordertüren und seitliche Schiebetüren	49
Hecktüren	51
Öffnen der Motorhaube	53
Kraftstoff tanken	53

54 - 57 » SICHT



Beleuchtung	54
Scheibenwischerschalter	55
Elektrische Fensterheber	56
Hintere Seitenscheiben	56
Außenspiegel	57
Innenspiegel	57

58 - 63 » BORDAUSSTATTUNG



Ausstattung vorn	58
Deckenleuchten	59
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	60
Lenkradverstellung	60
Befestigungsösen	61
Ausstattung hinten	62

64 - 71 » FAHRBETRIEB



Feststellbremse	64
ABS und EBV	64
Geschwindigkeitsbegrenzer	65
Geschwindigkeitsregler	67
Airbags	69

72 - 97 » PRAKTISCHE TIPPS



Motorraum	72
Füllstände	77
Kontrollen	78
Radwechsel	79
Glühlampe austauschen	82
Sicherung austauschen	88
Batterie	92
Sparmodus	92
Einbau Autoradio/Lautsprecher	93
Schneeschild	94
Abschleppen	95
Anhänger ankuppeln	96
Zubehör	97

98 - 112 » TECHNISCHE DATEN



Abmessungen	98
Motoren	102
Gewichte und Anhängelasten - Kastenwagen	106
Gewichte und Anhängelasten - Ludospace	108
Kenndaten	112

113 - 124 » AUDIO-ANLAGE



WIP Sound	113
-----------	-----

125 - 129 » BILDINDEX



4 - KURZBESCHREIBUNG



BEDIENUNGSEINHEIT

1. Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler
2. Lichtschalter, Blinker
3. Fahrerairbag Hupe
4. Kombiinstrument
5. Autoradio-Fernbedienung unter dem Lenkrad
6. Schalter für Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage
7. Mittlere verstellbare Düsen für Heizung/Belüftung
8. Schaltknopf für Warnblinker
9. Multifunktionsbildschirm oder Uhr
10. Knopf für Zentralverriegelung
11. Bedienungsschalter:
 - Elektrische Fensterheber
 - Heckscheibenheizung (Hecktüren)
 - Klimaanlage
12. Abtaudüsen Windschutzscheibe
13. Hochtonlautsprecher (Tweeter)
14. Abtaudüsen Seitenfenster
15. Seitliche verstellbare Düsen für Heizung/Belüftung
16. Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags
17. Oberes Handschuhfach oder Beifahrerairbag
18. Unteres Handschuhfach
19. Autoradio
20. Schalter für Heizung/Klimaanlage
21. Staufach
22. Herausnehmbarer Aschenbecher
23. Gangschalthebel
24. Zigarettenanzünder
25. Feststellbremse
26. Schalter für Sitzheizung
27. Lenkzündschloss
28. Lenkradverstellung
29. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
30. Sicherungskasten
31. Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
32. Schalter für elektrischen Außenspiegel Beifahrerseite



SCHLÜSSEL

Mit den Schlüsseln lassen sich Türen und Tankverschluss unabhängig voneinander ver- bzw. entriegeln. Ferner dienen sie zum Inaktivieren des Beifahrerairbags und zum Einschalten der Zündung.

Zentralverriegelung

Mit den Schlüsseln werden alle Türen sowie die Heckklappe von den Vordertüren aus ver- bzw. entriegelt.

Wenn eine der Türen oder die Heckklappe offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fernbedienung erfüllt die gleichen Funktionen.

Fernbedienung

Verriegeln

Durch Druck auf Taste **A** lässt sich das Fahrzeug verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von etwa zwei Sekunden angezeigt.

Entriegeln

Durch Druck auf Taste **B** lässt sich das Fahrzeug entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Orten des Fahrzeugs

Orten des zuvor verriegelten Fahrzeugs auf einem Parkplatz:

☞ Drücken Sie Taste **A**, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

ANLASSEN

Schlüsselstellung STOP (S):

Die Zündung ist ausgeschaltet.

Um die Verriegelung des Lenkschlusses zu lösen, bewegen Sie das Lenkrad etwas und drehen Sie dabei vorsichtig den Zündschlüssel um.

Schlüsselstellung (A):

Die Zündung ist aus, das Zubehör ist jedoch betriebsbereit.

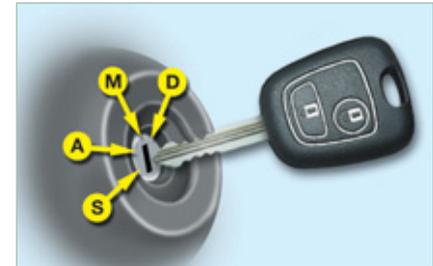
Schlüsselstellung Betrieb (M):

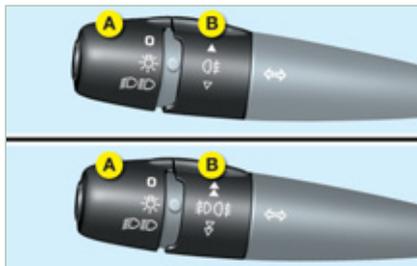
Die Zündung wird eingeschaltet.

Schlüsselstellung Anlassen (D):

Der Anlasser wird betätigt.

Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor gestartet ist. Betätigen Sie den Anlasser nie bei laufendem Motor.





BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

BELEUCHTUNG

Front- und Heckleuchten (Ring A)



Licht aus



Standlicht



Abblendlicht/Fernlicht



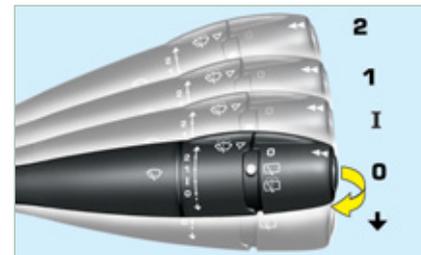
Fahrzeuge mit Nebelschlusslicht (Ring B)

Ring einmal nach vorn drehen.



Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht (Ring B)

Nebelscheinwerfer an (bei der ersten Drehung des Rings nach vorn)
Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht an (bei der zweiten Drehung des Rings nach vorn)
Ausschalten: Ring nach hinten drehen.



SCHEIBENWISCHER

Vorn

- 2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1 Normal wischen (mäßiger Regen)
- I Intervallwischen
- 0 Aus
- ↓ Kurz wischen

Scheibenwaschanlage: Schalter anziehen.

Hinten

Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage





VORDERSITZE

1. Verstellung der Kopfstütze in der Höhe



Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren.

2. Armlehne
3. Verstellung der Rückenlehne in der Neigung
4. Längsverstellung
5. Schubfach (Beifahrerseite)



HINTERE RÜCKBÄNKE (7 PLÄTZE)



Die Version mit 7 Plätzen ist in der 2. Sitzreihe mit einer Rückbank mit 2 Plätzen und in der 3. Sitzreihe mit einer Rückbank mit 3 Plätzen ausgestattet.

AIRBAGS

Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett. Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Beifahrerairbag

- ☞ Airbag inaktivieren, wenn ein Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut wird,
- ☞ Airbag aktivieren, wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz mitfährt.



Inaktivieren des Beifahrerairbags

- ☞ **Bei ausgeschalteter Zündung** Zündschlüssel in Schalter 1 des Beifahrerairbags stecken und auf "OFF" drehen.
- ☞ Sobald der Kindersitz entfernt wird, Schalter auf "ON" drehen, um den Airbag wieder zu aktivieren.

Inaktivierungskontrolle



Wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist (Schalter auf "OFF"), leuchtet beim Einschalten der Zündung (2. Stufe des Zündschlosses) diese Kontrollleuchte auf.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, so lange der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

Seitenairbags*

Die Seitenairbags sind türseitig in die Gestelle der Vordersitzlehnen eingelassen.

Sie werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite

Manuell:

- ☞ Schalter drücken. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch (Fahrerseite):

- ☞ Einmal lang auf den Schalter drücken. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen einzigen Druck.



AUSSENSPIEGEL

- ☞ Bringen Sie den Spiegel durch Verstellen des Hebels **3** in vier Richtungen in die gewünschte Stellung.

Schalter zur elektrischen Verstellung des Außenspiegels auf der Beifahrerseite

- ☞ Bringen Sie den Spiegel von der Fahrerseite aus mit Hilfe des Schalters **4** in die gewünschte Stellung.



VERSTELLUNG DES LENKRADES IN DER HÖHE

- ☞ Zum Entriegeln des Lenkrades bei stehendem Fahrzeug Hebel **A** nach vorn drücken.
- ☞ Lenkrad auf gewünschte Höhe einstellen.
- ☞ Zum Arretieren Hebel **A** bis zum Anschlag anziehen.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER*

Dieser Geschwindigkeitsbegrenzer zeigt den Schaltzustand der Funktion (ein oder aus) und die programmierte Geschwindigkeit im Kombiinstrument an. Die programmierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Er ermöglicht es dem Fahrer, die von ihm programmierte Geschwindigkeit nicht zu überschreiten. Die Funktion bleibt ungeachtet der Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals aktiv. Der Tritt auf das Gaspedal bis zum Widerstand hat keine Wirkung.

Durch kräftigen Druck auf das Gaspedal über den Widerstand hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Die Einstellung muss bei laufendem Motor vorgenommen werden.

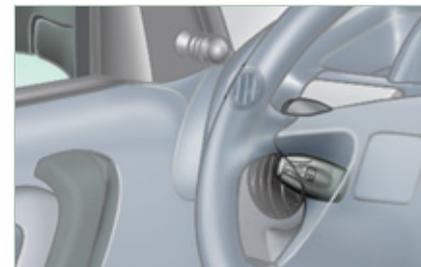


GESCHWINDIGKEITSREGLER*

Der Geschwindigkeitsregler ist mit einem Anzeigefeld im Kombiinstrument verbunden, auf dem die programmierte Sollgeschwindigkeit angezeigt wird.

Mit Hilfe der Regelanlage lässt sich die vom Fahrer vorgegebene Fahrzeuggeschwindigkeit konstant beibehalten.

Um programmiert oder aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und mindestens der vierte Gang eingelegt sein.

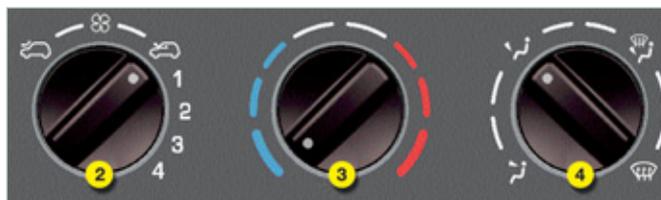
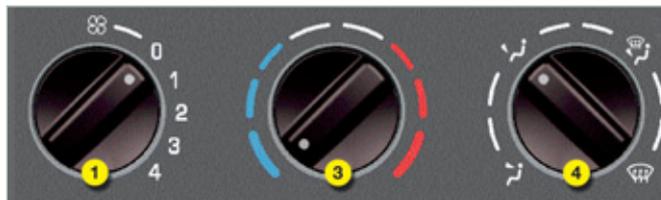


Wenn die Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer und -regler ausgerüstet sind, können diese nicht gleichzeitig aktiviert werden.

12 - KURZBESCHREIBUNG

HEIZUNG

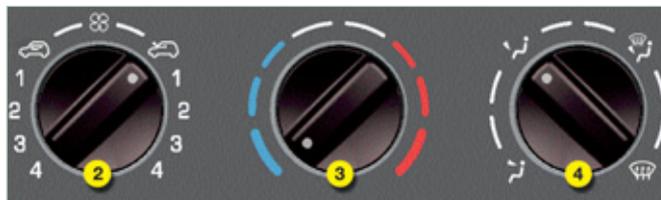
Nr.	Symbol	Funktion
1		Regelung der Luftzufuhr
2		Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass
3		Temperaturregelung
4		Luftverteilung im Innenraum



» 28

KLIMAANLAGE

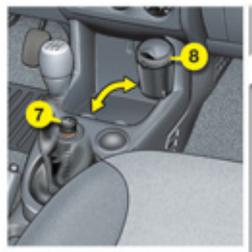
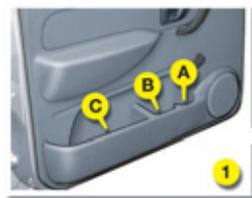
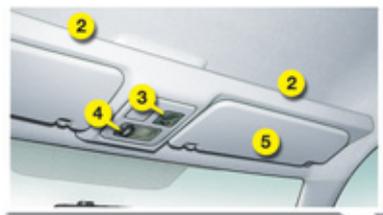
Nr.	Symbol	Funktion
1		Schalter für Klimaanlage
2		Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass
3		Temperaturregelung
4		Luftverteilung im Innenraum



» 30

EMPFEHLUNGEN ZU DEN EINSTELLUNGEN IM INNENRAUM

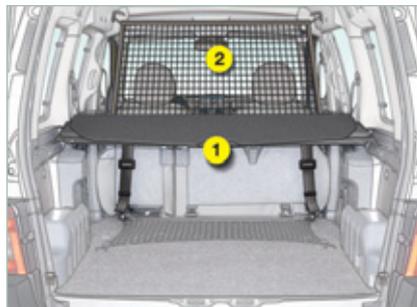
Für...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Luftumwälzung/ Frischluftzufuhr	Temperatur	AC manuell
WARM					—
KALT					A/C
ABTROCKNEN ABTAUEN					ON 



AUSSTATTUNG VORN

1. Staufächer in den Türen
A. Flaschenhalter
B. Dosenhalter
C. Ablagefach
2. Dachablage
3. Kartenleseleuchte
4. Deckenleuchte
5. Sonnenblende
6. Handschuhfach
7. Zigarettenanzünder
8. Herausnehmbarer Aschenbecher
9. Schubfach (Beifahrerseite)

AUSSTATTUNG HINTEN

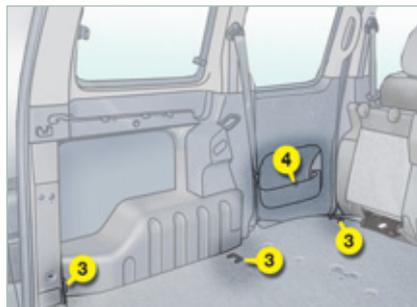


1. Gepäckraumabdeckung
2. Rückhaltenetz für hohe Ladung
3. Befestigungsösen
4. Ablagefach in der Seitentür
5. Ablageboxen zwischen Vorder- und Rücksitzen
6. Dokumententaschen



Befestigungsösen

Achten Sie aus Sicherheitsgründen immer darauf, dass die transportierten Lasten gut befestigt sind.



KRAFTSTOFF TANKEN



Beim Tanken muss der **Motor abgestellt sein**.

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn nach links.

☞ Ziehen Sie den Tankverschluss ab. Beachten Sie das Schild mit dem Hinweis auf die zu verwendende Kraftstoffart.

Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen bei Ihrem Fahrzeug führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 55 Liter bei Benzinmotoren und 60 Liter bei Dieselmotoren.

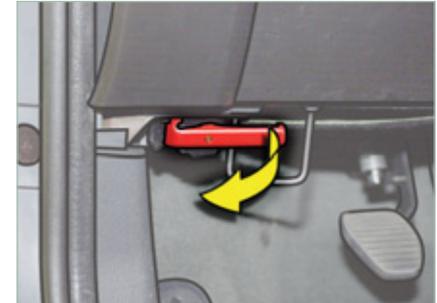


Kraftstoffreserveleuchte

Wenn sie aufleuchtet, reicht der Kraftstoff noch für **ca. 50 km**.

Hinweis: Solange der Tankverschluss abgezogen ist, kann die rechte seitliche Schiebetür nicht geöffnet werden.

ÖFFNEN DER MOTORHAUBE



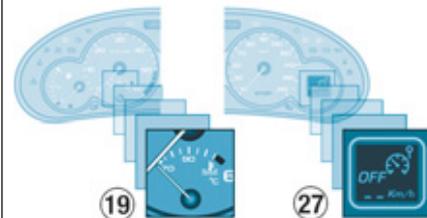
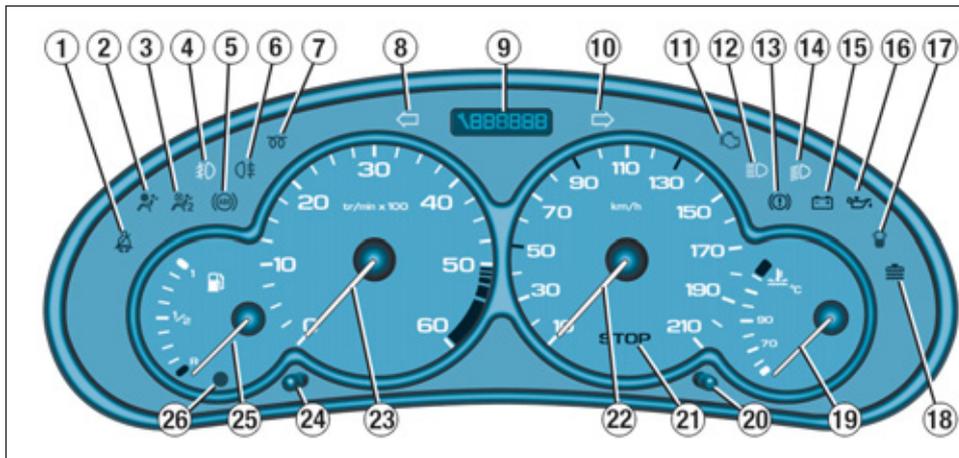
Von innen: Griff auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett ziehen.



Von außen: Griff anheben, Haube öffnen und Haubenstütze feststellen, um die Motorhaube offen zu halten.



18 - BETRIEBKONTROLLE und ANZEIGEN



KOMBIINSTRUMENT: BENZINMOTOR - DIESELMOTOR

1. Kontrollleuchte für nicht angelegten Gurt
2. Kontrollleuchte für Front- und Seitenairbags
3. Kontrollleuchte für Inaktivierung des Beifahrerairbags
4. Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer
5. Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)
6. Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte
7. Vorglüh-Kontrollleuchte Dieselmotor
8. Fahrtrichtungsanzeiger links
9. Kilometerzähler, Wartungsanzeige und Ölstandsanzeige
10. Fahrtrichtungsanzeiger rechts
11. Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage
12. Kontrollleuchte für Fernlicht
13. Kontrollleuchte für Handbremse, Bremsflüssigkeitsstand und Defekt des elektronischen Bremskraftverteilers
14. Kontrollleuchte für Abblendlicht
15. Kontrollleuchte für Batterieladestatus
16. Kontrollleuchte für Motoröldruck und -temperatur
17. Warnleuchte für Wasser im Dieselmotor
18. Kontrollleuchte für Kühlflüssigkeitsstand
19. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
20. Knopf für Kilometerzähler
21. Kontrollleuchte STOP - sofort anhalten
22. Tachometer
23. Drehzahlmesser
24. Knopf für Helligkeitsregler
25. Kraftstofftankanzeige
26. Kraftstoffreserveleuchte
27. Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzers/-reglers

BETRIEBSKONTROLLE

Wenn eine Kontrollleuchte bei laufendem Motor dauernd brennt oder blinkt, ist dies ein Hinweis auf eine Funktionsstörung bei dem betreffenden Aggregat. Bei bestimmten Kontrollleuchten ertönt beim Aufleuchten gleichzeitig ein akustisches Warnsignal und eine Meldung erscheint auf der Anzeige. Beachten Sie diese Warnung und wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn die STOP-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, müssen Sie unbedingt anhalten, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist.



Warnleuchte STOP - sofort anhalten

Gekoppelt mit den Kontrollleuchten:

- "Motoröldruck und -temperatur",
- "Kühlfüssigkeitsstand",
- "Feststellbremse",
- "Bremsflüssigkeitsstand",
- "Defekt des elektronischen Bremssystems".

Gekoppelt mit der Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur.

Unbedingt sofort anhalten, wenn die Leuchte bei laufendem Motor blinkt.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Kontrollleuchte für Motoröldruck und -temperatur

Gekoppelt mit der Warnleuchte STOP - sofort anhalten.

Unbedingt sofort anhalten

Diese Kontrollleuchte deutet auf:

- zu niedrigen Öldruck (wird durch die Meldung "Motoröldruck zu niedrig" auf der Anzeige angezeigt),
- Ölmangel im Schmierkreis, füllen Sie Öl nach,
- zu hohe Öltemperatur, Geschwindigkeit verlangsamen, um die Temperatur absinken zu lassen.

Beim Aufleuchten der Kontrollleuchte ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Kontrollleuchte für Kühlfüssigkeitsstand

Gekoppelt mit der STOP-Warnleuchte.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit der Meldung "Kühlmittel nachfüllen" auf der Anzeige.

Unbedingt sofort anhalten

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Der Kühlkreislauf steht unter Druck.

Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken, um **jedes Risiko einer Verbrennung zu vermeiden**.

Wenn der Druck gesunken ist, entfernen Sie den Verschluss und füllen Sie Flüssigkeit nach. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Kontrollleuchte für Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstand und Defekt

der elektronischen Bremskraftverteilung (EBV)

Gekoppelt mit der STOP-Warnleuchte.

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung auf.

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige, die den Grund für den Alarm angibt:

- "Handbremse vergessen", wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist,
- "Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig" bei zu stark abgesenkener Bremsflüssigkeit (wenn die Leuchte weiterbrennt, auch nachdem die Handbremse gelöst wurde),
- "Anomalie Bremsen" leuchtet gleichzeitig mit der ABS-Kontrollleuchte auf, um einen Defekt an der elektronischen Bremskraftverteilung anzuzeigen. **Unbedingt sofort anhalten**

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Wenn sie nicht erlischt oder bei mehr als 12 km/h aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im ABS hin.

Das Fahrzeug wird jedoch weiterhin herkömmlich gebremst, und zwar mit Bremskraftverstärkung.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie ABS"** auf der Anzeige weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Kontrollleuchte für Batterieladezustand Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie Batterie laden"** auf der Anzeige zeigt an, dass:

- eine Störung im Ladestromkreis vorliegt,
- Klemmen der Batterie oder des Anlassers gelöst sind,
- der Keilriemen der Lichtmaschine gerissen oder locker ist,
- die Lichtmaschine defekt ist.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Ein Aufleuchten bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und folgender Meldung auf der Anzeige:

- **"Anomalie Abgasreinigung"**, weist auf einen Defekt der Abgasentgiftungsanlage hin.
- **"Störung Katalysator"**, weist auf eine Betriebsstörung der Einspritzanlage oder der Zündanlage hin. Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird (nur beim Benzinmotor).

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Vorglühkontrollleuchte Dieselmotor

Motor erst anlassen, wenn die Kontrollleuchte erloschen ist.

Wenn die Motortemperatur hoch genug ist, leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. Sie können den Motor also sofort anlassen.



Kraftstoffreserveleuchte

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Bei eingeschalteter Zündung ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit der Meldung **"Kraftstoffstand niedrig"** auf der Anzeige.

Blinken bei eingeschalteter Zündung und Zeiger der Tankanzeige auf dem niedrigsten Stand deutet auf einen Defekt der Kraftstofftankanzeige.

Beim ersten Aufleuchten der Kontrollleuchte reicht der Tankinhalt noch für **ca. 50 km**.

Tankinhalt:

- ca. 55 Liter bei Benzinmotoren,
- ca. 60 Liter bei Dieselmotoren.



Kontrollleuchte Wasser im Dieselmotor Kraftstofffilter*

Es besteht die Gefahr, dass die Einspritzanlage beschädigt wird.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

* Je nach Bestimmung



Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt*

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte auf, wenn der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h blinkt die Leuchte für die Dauer von zwei Minuten. Nach Ablauf dieser zwei Minuten brennt die Leuchte so lange weiter, wie der Fahrer den Gurt noch nicht angelegt hat.



Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte erscheint gleichzeitig die Meldung **"Beifahrerairbag deaktiviert"** auf der Anzeige.

Wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf und bleibt erleuchtet.

Sollte die Kontrollleuchte blinken, wenden Sie sich auf jeden Fall an das PEUGEOT-Händlernetz.

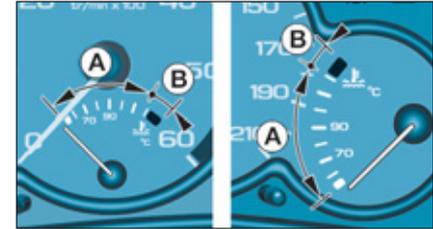


Kontrollleuchte für Front- und Seitenairbags

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer von einigen Sekunden.

Ein Aufleuchten bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie Airbag"** auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf einen Airbag-Defekt hin.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur

- Zeiger im Bereich **(A)**, die Temperatur ist normal,
- Zeiger im Bereich **(B)**, die Temperatur ist zu hoch. Die Warnleuchte **STOP** blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Kühlmitteltemp. Motor zu hoch"** auf der Anzeige.

Unbedingt sofort anhalten

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

ANZEIGE IM KOMBIINSTRUMENT

Sie funktioniert nach dem Einschalten der Zündung nacheinander als:

- Wartungsanzeige,
- Ölstandsanzeige,
- Gesamtkilometerzähler (Gesamt- und Tageskilometerstand).

Hinweis: Gesamt- und Tageskilometerstand werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür sowie beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige gibt Ihnen an, wann Sie die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchführen lassen müssen.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden, während in der Anzeige des Kilometerzählers die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl (abgerundet) erscheint.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand oder den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, während der Wartungsschlüssel erleuchtet bleibt.

Er weist Sie darauf hin, dass Sie in Kürze eine Wartung durchführen lassen müssen. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand oder der Tageskilometerstand.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung blinken der Schlüssel und die überschrittene Kilometerzahl für die Dauer von 5 Sekunden.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten. Die Wartung muss schnellstmöglich durchgeführt werden.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, während der Schlüssel erleuchtet bleibt. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand oder der Tageskilometerstand.

Hinweis: Der Schlüssel leuchtet auf, wenn Sie den Zeitraum von zwei Jahren überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Inspektion wird die Wartungsanzeige vom PEUGEOT-Händlernetz auf Null gestellt.

Dies geschieht folgendermaßen:

- Zündung ausschalten,
- Knopf **1** drücken und eingedrückt halten,
- Zündung einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt 10 Sekunden lang rückwärts zu zählen.

- Knopf **1** 10 Sekunden lang gedrückt halten.

In der Anzeige erscheint [= 0] und der Schlüssel erlischt.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation ca. 10 Sekunden lang der Motorölstand angezeigt.

Öl-Überschuss



Das Blinken der sechs Vierecke und die Anzeige "max" weisen auf einen Öl-Überschuss hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmenge beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Ölmangel



Das Blinken der sechs Vierecke und die Anzeige "min" weisen auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmenge beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.

Defekte Ölstandsanzeige



Das Blinken der sechs Segmente deutet auf eine Funktionsstörung der Ölstandsanzeige hin.

Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab oder anhand der Ölstandsanzeige ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

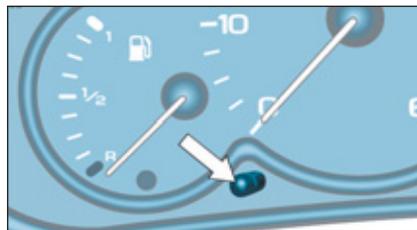
Gesamtkilometerzähler



Durch Druck auf Knopf 1 wechselt die Anzeige zwischen Gesamt- und Tageskilometerstand.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zu stellen, drücken Sie, wenn dieser angezeigt wird, auf Knopf 1, bis die Nullen erscheinen.

HELLIGKEITSREGLER



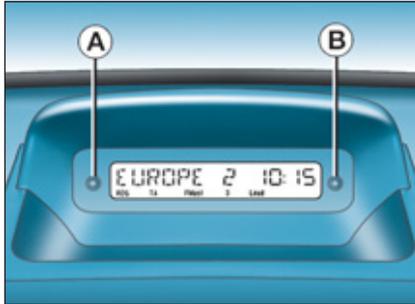
Bei eingeschaltetem Licht lässt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

DIE UHR



Knopf 1: Einstellung der Stunden
Knopf 2: Einstellung der Minuten
Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt.

ANZEIGE A

Sie liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Autoradio-Anzeigen,
- nicht geschlossene Fahrzeugzugänge (z.B. "linke Vordertür offen", ...),
- Warnmeldungen (z.B. "Batterie Fernbedienung leer") oder sonstige Meldungen (z.B. "Sparmodus aktiv"), die vorübergehend angezeigt werden.

Einstellung der Parameter Anzeige A

Knopf **A** zwei Sekunden lang gedrückt halten, um zu den Einstellungen zu gelangen. Der eingestellte Wert blinkt und kann geändert werden.

Durch Druck auf Knopf **A** lassen sich nun die verschiedenen Einstellungen hintereinander anzeigen:

- Sprache der angezeigten Informationen,
- Uhrzeit (im 12- oder 24-Stundenmodus),
- Minuten,
- Jahr,
- Monat,
- Tag.

Durch Druck auf Knopf **B** lässt sich der Wert des angewählten Parameters ändern. Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt (nach dem letztmöglichen Wert kehrt die Anzeige zum Anfang zurück).

Wenn 7 Sekunden lang kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder die laufende Anzeige, die geänderten Daten werden gespeichert.



BELÜFTUNG

1. Abtaudüsen Windschutzscheibe
2. Abtaudüsen vordere Seitenscheiben
3. Seitliche Belüftungsdüsen
4. Mittlere Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte in den vorderen Fußraum

Hinweise zur Benutzung

Stellen Sie den Regler für die Verteilung des Luftstroms nach Ihren Bedürfnissen und den klimatischen Bedingungen ein. Ändern Sie die Temperatur schrittweise nach Ihren Bedürfnissen.

Stellen Sie den Regler für die Frischluftzufuhr auf "Frischluft".

Um die Frischluftzufuhr und eine gleichmäßige Luftzirkulation im Fahrzeuginnenen zu gewährleisten, achten Sie darauf, dass das Lufteintrittsgitter und die Belüftungsdüsen frei bleiben. Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in einwandfreiem Zustand ist.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Lüftung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Damit sie effizient funktioniert, darf die Klimaanlage (Taste **A/C**) nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden.

Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch bleibt, lüften Sie den Innenraum kurze Zeit durch.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz.



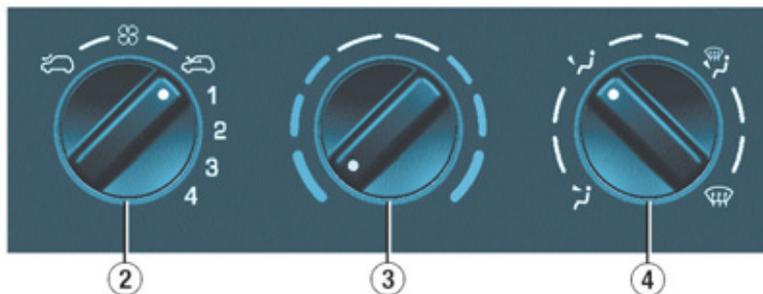
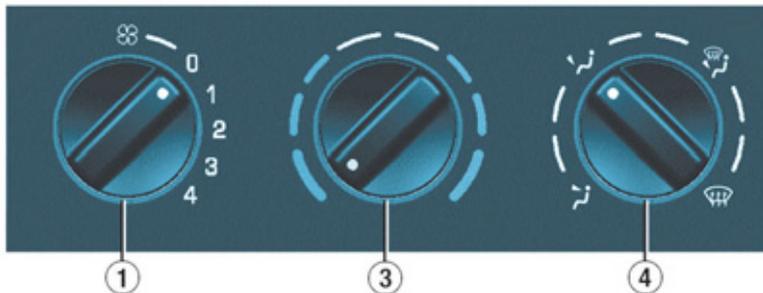
Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Bei laufendem Motor wird durch Druck auf den Schalter die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet.

Sie schaltet sich nach etwa zwölf Minuten automatisch aus.

Durch erneuten Druck wird sie für weitere zwölf Minuten eingeschaltet.

Die Heizung kann durch Druck auf den Schalter auch vor Ablauf der zwölf Minuten ausgeschaltet werden.



HEIZUNG

1. Regelung der Luftzufuhr



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Schalters von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.

2. Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Schalters von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.



Frischluftzufuhr

Dies ist die normale Einstellung.



Sperre der Frischluftzufuhr

Bei dieser Einstellung lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.

Schieben Sie den Lufteinlass-Schalter so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

3. Temperaturregelung

Stellen Sie die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen ein.

Von blau (Außentemperatur) bis rot (warm).

4. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben (Abtrocknen-Abtauen).

Eis bzw. niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben lassen sich schnell beseitigen, wenn man:

- den Regler für die Frischluftzufuhr auf "Frischluf" stellt,
- Temperatur- und Gebläse regler auf Höchststufe stellt und,
- die mittleren Belüftungsdüsen schließt.



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum

Diese Einstellungen empfehlen sich bei kalter Witterung.



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Diese Einstellung empfiehlt sich bei hohen Temperaturen.



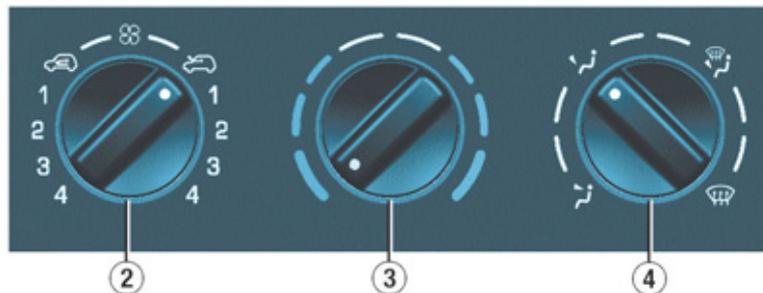
KLIMAAANLAGE

1. Klimaanlage

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Im Sommer lässt sich damit die Innenraumtemperatur senken und im Winter lässt sich bei Temperaturen über 0 °C die sich auf den Scheiben niederschlagende Feuchtigkeit besser beseitigen.



Drücken Sie auf den Schalter, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.



Die Klimaanlage arbeitet nicht, wenn der Schalter zur Regelung der Luftzufuhr auf der kleinsten Stufe steht.

Hinweis: Lassen Sie die Belüftungsdüsen offen, damit die Klimaanlage optimal arbeitet.

2. Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Schalters von **1** bis **4** nach Ihren Bedürfnissen ein.



Frishluftzufuhr

Dies ist die normale Einstellung.



Umwälzung der Innenluft

Bei dieser Einstellung lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

In diesem Fall erhöht sich die Leistung der Klimaanlage, wenn diese gleichzeitig eingeschaltet ist, und zwar sowohl im warmen als auch im kalten Bereich.

Wenn diese Einstellung ohne Klimaanlage benutzt wird, besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen. Schieben Sie den Schalter so bald wie möglich wieder auf Frishluftzufuhr.

3. Temperaturregelung

Stellen Sie die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen ein.

Von blau (kalt, wenn die Klimaanlage arbeitet) bis rot (warm).

4. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben (Abrocknen-Abtauen)

Um Eis bzw. niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

- stellen Sie Temperatur- und Gebläse-Regler auf Höchststufe,
- schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen,
- stellen Sie den Regler für die Frishluftzufuhr auf "Frishluft",
- schalten Sie die Klimaanlage ein.



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum

Diese Einstellungen empfehlen sich bei kalter Witterung.



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Diese Einstellung empfiehlt sich bei hohen Temperaturen.

Zusatzheizung

Fahrzeuge mit HDI-Motor sind gegebenenfalls zur Erhöhung des Komforts mit einer automatischen Zusatzheizung ausgestattet.

Scharfes Zischen, entweichender Dampf und Geruch im Leerlauf oder bei stehendem Fahrzeug sind normale Begleiterscheinungen.



VORDERSITZE

1. Höhenverstellung der Kopfstütze

Zum Höher- oder Tieferstellen Kopfstütze verschieben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen Kopfstütze ganz nach oben schieben, auf die Sperrfedern drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.



Nie mit ausgebauten Kopfstützen fahren; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

2. Armlehnen

Sie sind umklappbar.

3. Verstellung der Rückenlehne in der Neigung



A. Rad drehen



B. Am Hebel ziehen (Version mit nur einer seitlichen Schiebetür)



4. Längsverstellung

Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

5. Schubfach (Version mit Beifahrerairbag)

Unter dem Beifahrersitz befindet sich ein Schubfach.

Zum Öffnen Schub anheben und ziehen.



Keine schweren Gegenstände in den Schubfächern verstauen.

6. Bedienung der Sitzheizung

Drücken Sie auf den Schalter. Die Temperatur wird automatisch geregelt.

Durch erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

Hinweis: Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung für die Dauer von zwei Minuten gespeichert.

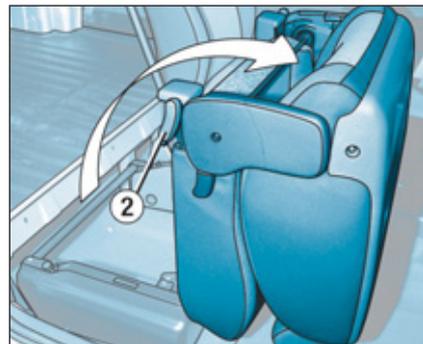
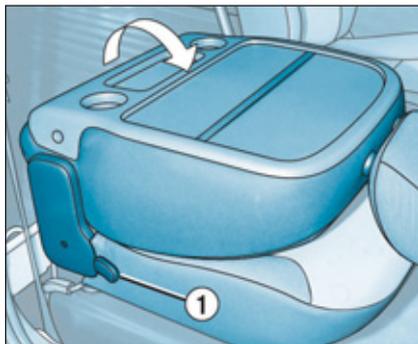
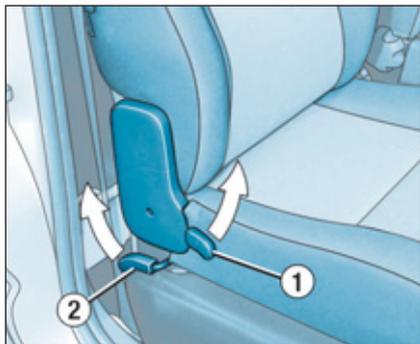


7. Zugang zu den Rücksitzen (Version mit nur einer seitlichen Schiebetür)

Heben Sie den Hebel an, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück (Fahrerseite).



Die Rückkehr des Sitzes in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann.



MULTIFUNKTIONALER BEIFAHRERSITZ

Umklappen der Rückenlehne:

Ziehen Sie den Hebel **1** nach oben und klappen Sie die Lehne ab.

Sie verfügen nun über eine ebene Fläche mit Mulden zum Abstellen von Getränken und einem Gurt zum Festklemmen von Dokumenten.

Umklappen des ganzen Sitzes:

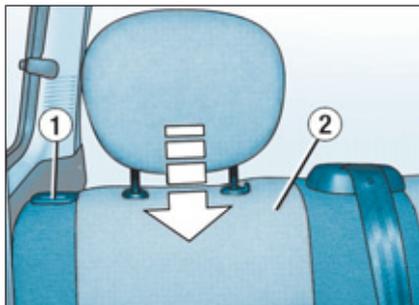
Ziehen Sie den Hebel **2** nach oben und klappen Sie den gesamten Sitz um.

Die Kopfstütze braucht nicht herausgezogen zu werden.

In dem nun zugänglichen Stauraum unter dem Sitz lassen sich Gegenstände unterbringen, die von außen nicht zu sehen sind.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Lastsicherungswand ausgerüstet ist, können Sie in dieser Sitzstellung bis zu 2,10 m lange Gegenstände transportieren.

Diese müssen am vorderen Rand des Bodens abgelegt und mit der Stange im hinteren Bereich des Kofferraums oder an den Befestigungsösen befestigt werden.



RÜCKBANK (5 PLÄTZE)

Zum Umklappen der Rückbank:

- schieben Sie die Kopfstütze ein,
- drücken Sie Hebel 1, um die Rückenlehne 2 zu entriegeln,



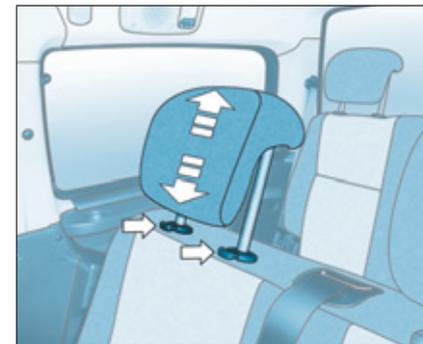
- klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um,
- stellen Sie den zusammengeklappten Sitz senkrecht gegen die Vordersitze.



Zum Zurückklappen:

- kippen Sie den geklappten Sitz nach hinten,
- klappen Sie die Lehne hoch,
- achten Sie darauf, dass der Sitz richtig einrastet.

Achten Sie darauf, dass die Gurte nicht eingeklemmt werden.



KOPFSTÜTZE

Die Kopfstütze ist versenkbar.

Hoch stellen: Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Sperrfedern, heben Sie die Kopfstütze an und schieben Sie sie nach oben.

Tief stellen: Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Sperrfedern und schieben Sie die Kopfstütze ein, indem Sie von oben darauf drücken.

Ausbauen: Stellen Sie die Kopfstütze in die obere Position, heben Sie sie an und ziehen Sie sie dann heraus.

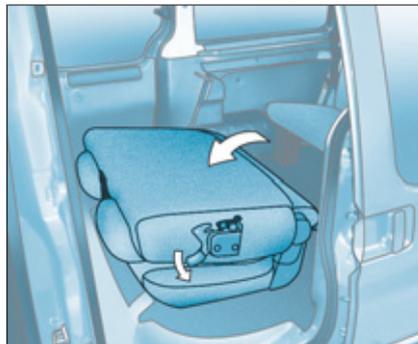
Verstauen Sie die Kopfstütze im Fahrzeuginnenraum und befestigen Sie sie.

Wiedereinbauen: Setzen Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Längsachse der Rückenlehne in die Öffnungen ein.



RÜCKBÄNKE (7 PLÄTZE)

Bei den Bänken der Reihen 2 und 3 handelt es sich um getrennte umbaufähige Sitzbänke.



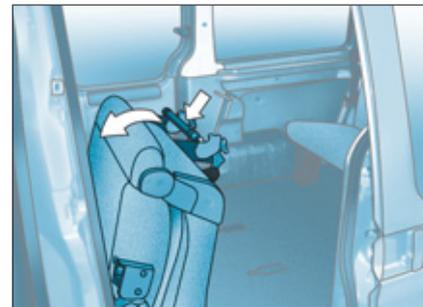
Bank in Reihe 2

Bank in "Tisch"-Position bringen

- Senken Sie die Kopfstützen maximal ab.
- Betätigen Sie das Bedienelement, um die Rückenlehne auf die Sitzfläche der Bank zu klappen.

Rückenlehne aufrichten

- Bringen Sie die Rückenlehne in ihre Ausgangsposition und überprüfen Sie, ob sie am Fahrzeugholm eingrastet ist.



Bank in Klapp-Position bringen

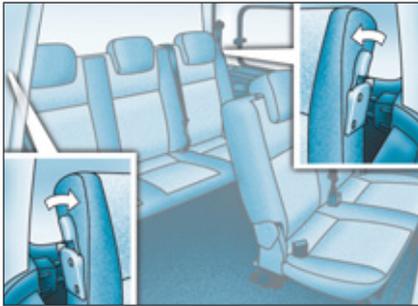
- Gehen Sie zur "Tisch"-Position über.
- Ziehen Sie am Griff hinter der Bank, um die Füße der Bank aus den Verankerungen am Boden zu lösen.
- Klappen Sie die Bank nach vorn.

Bank zurücksetzen



Bevor Sie die Bank wieder zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass:

- die Füße der Insassen der Reihe 3 nicht den Bereich der Verankerung der Bank am Boden verdecken,
- der Sicherheitsgurt auf dem seitlichen Platz für den Benutzer greifbar ist.
- Klappen Sie die Bank nach hinten.



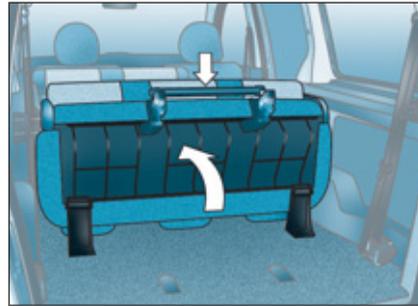
Bank in Reihe 3

Rückenlehne in "Tisch"-Position bringen

- Senken Sie die Kopfstützen maximal ab.
- Betätigen Sie gleichzeitig beide Bedienelemente, um die Rückenlehne auf die Sitzfläche der Bank umzuklappen.

Rückenlehne aufrichten

- Bringen Sie die Rückenlehne in ihre Ausgangsposition und überprüfen Sie, ob sie an den Fahrzeugholmen eingerastet ist.



Bank in Klapp-Position bringen

- Gehen Sie zur "Tisch"-Position über.
- Heben Sie den Griff hinter der Bank an, um die Füße aus der Verankerung am Boden zu lösen.
- Kippen Sie die Bank nach vorn.

Bank zurücksetzen

- Bevor Sie die Bank wieder zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt auf dem seitlichen Platz für den Benutzer greifbar ist.
- Klappen Sie die Bank nach hinten.

Zugang zur Reihe 3

Von der rechten Schiebetür aus gewährt ein Durchgang neben der Bank in Reihe 2 Zugang zur dritten Bankreihe.



Was Sie beachten sollten

Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf Rückenlehnen ab, die zu Klapptischen umfunktioniert werden können. Sie könnten bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.

Nach den einzelnen Umbauten:

- Kopfstützen nicht ablegen, ohne diese zu verstauen und an einer Halterung im Fahrzeug zu befestigen,
- Durchgang zur Reihe 3 nicht versperren,
- sich vergewissern, dass die Sicherheitsgurte nach wie vor erreichbar sind und problemlos angelegt werden können,
- Insassen dürfen nur Sitze verwenden, auf denen Sie den Sicherheitsgurt einstellen und anlegen können.
- Insassen der Reihe 3 müssen darauf achten, dass sie die Verankerungslöcher der Bank in Reihe 2 nicht verdecken.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

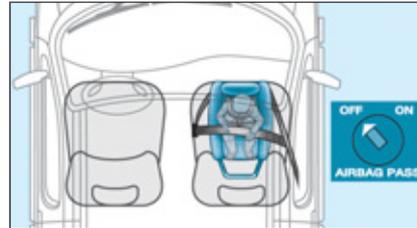
Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- **Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen* ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- **Kinder unter 9 kg müssen vorn grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

KINDERSITZ VORN

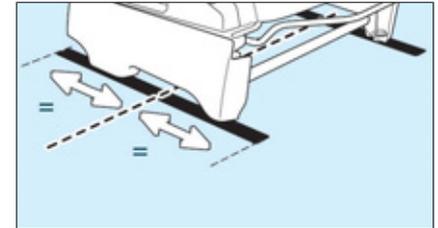
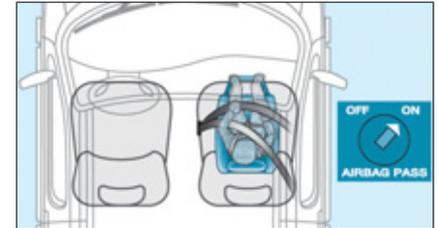
Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag* grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.



Mittlere Längsposition

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

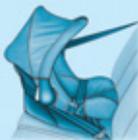


Beifahrerairbag OFF

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L3

"RECARO Start"



L4

"KLIPPAN
Optima"

Ab 6 Jahren (ca.
22 kg) wird nur
die Sitzerrhöhung
benutzt.



L5

"RÖMER KIDFIX"

Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs
befestigt werden.

Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.

EINBAU DER KINDERSITZE MIT DEM SICHERHEITSGURT

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Sitzplatz			Gewicht des Kindes und Richtalter			
			unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 - 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 - 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 - 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrer (c) 			U	U	U	U
	Reihe 2	seitlich 	U	U	U	U
		Mitte 	U	U	U	U
	Reihe 2	rechts 	U	U	U	U
		links 	U	U	U	U
	Reihe 3	seitlich 	U	U	U	U
		Mitte 	U	U	U	U

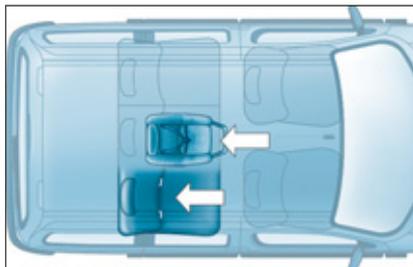
- (a) Universal-Kindersitz: kann in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt eingebaut werden.
 - (b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg.
 - (c) Erkundigen Sie sich bitte nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- U** Geeigneter Platz für den Einbau eines mit einem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung.



"ISOFIX" HALTERUNGEN

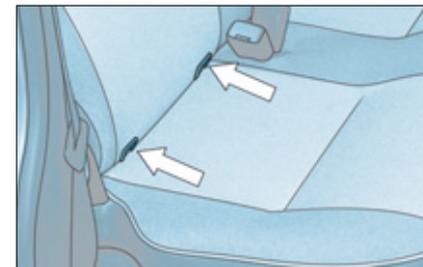
Ihr Fahrzeug wurde nach den **gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet*:



Es handelt sich dabei um zwei Ösen zwischen Lehne und Sitzfläche.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.



Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in diese Ösen einklinken lassen.

* Ludospace 7 Plätze: Halterungen nicht verfügbar



DER VON PEUGEOT FÜR IHR FAHRZEUG EMPFOHLENE UND ZUGELASSENE ISOFIX KINDERSITZ

KIDDY isofix

Klasse 0+: Geburt bis 13 kg

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau entgegen der Fahrtrichtung,
nur auf hinterem Seitensitz.

Einbau in Fahrtrichtung.

Die Sitzschale muss Berührung mit der Lehne des Vordersitzes haben.

Der Vordersitz des Fahrzeugs muss grundsätzlich auf die mittlere Längsposition eingestellt sein.

Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen ohne ISOFIX-Verankerungen verwendet werden.

In diesem Fall muss er mit Hilfe des Dreipunkt-Sicherheitsgurtes auf dem Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.



EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

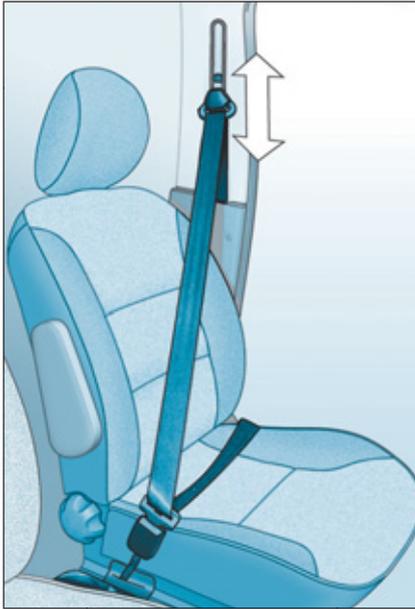
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.



Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.



SICHERHEITSGURTE

Höhenverstellung der Gurte

Tiefer oder höher stellen: Schieben Sie den Hebel nach unten oder oben.

Anlegen der Sicherheitsgurte

Ziehen Sie den Gurt nach vorn und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.

Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser vollständig eingerastet ist.



Entriegeln der Sicherheitsgurte

Drücken Sie auf den Knopf des Gurtschlosses.

Sicherheitsgurte vorn mit pyrotechnischem Gurtstraffer

Mehr Sicherheit beim Frontalaufprall wird dadurch gewährleistet, dass man Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer auf den Vordersitzen eingeführt hat.

Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



Sicherheitsgurte hinten (5 Plätze)

Die hinteren Plätze sind mit drei Automatik-Dreipunktgurten (zweiteilige Rückbank, 1/3 - 2/3) ausgerüstet.



Sicherheitsgurte hinten (7 Plätze)

Reihe 2

Die hinteren Plätze sind mit zwei Automatik-Dreipunktgurten ausgestattet.

Reihe 3

Die hinteren Plätze sind mit drei Automatik-Dreipunktgurten ausgestattet.



Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt benutzen und dass alle vor dem Start richtig angechnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen* ausgestattet sind, muss der Bauchgurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag ausgerüstet. Sie können sie lösen, indem Sie schnell am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- nur ein einziger Erwachsener damit angechnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff und jede Kontrolle von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden, der die Garantie dafür übernimmt und die fachgerechte Durchführung gewährleistet.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und besonders, wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen, von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.



Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
- Benutzen Sie beim Einbau eines Kindersitzes nicht die Gurtführung*.
- Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
- Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

* Je nach Modell

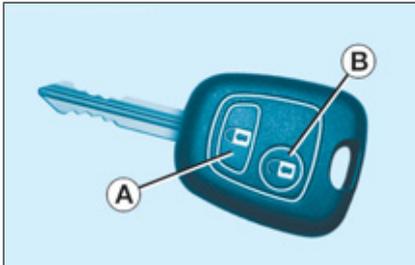
SCHLÜSSEL

Mit den Schlüsseln lassen sich Türen und Tankverschluss unabhängig voneinander ver- bzw. entriegeln. Ferner dienen sie zum Inaktivieren bzw. Aktivieren des Beifahrerairbags und zum Einschalten der Zündung.

Zentralverriegelung

Mit den Schlüsseln werden die Türen und die Heckklappe von den Vordertüren aus ver- bzw. entriegelt. Wenn eine der Türen oder die Heckklappe offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fernbedienung erfüllt die gleichen Funktionen.



Fernbedienung

Verriegeln

Durch Druck auf Taste **A** lässt sich das Fahrzeug verriegeln. Die erfolgte Verriegelung wird durch Aufleuchten der Fahrrichtungsanzeiger für die Dauer von etwa zwei Sekunden angezeigt.

Entriegeln

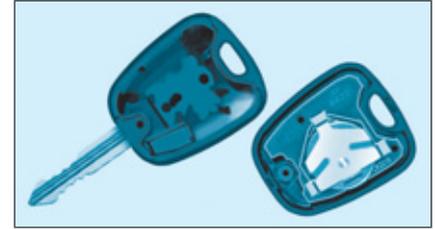
Durch Druck auf Taste **B** lässt sich das Fahrzeug entriegeln. Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und die Entriegelungstaste versehentlich betätigt wird, ohne dass jedoch die Türen in den nächsten 30 Sekunden geöffnet werden, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Orten des Fahrzeugs

Um das zuvor verriegelte Fahrzeug auf einem Parkplatz wiederzufinden:

- ☞ Taste **A** drücken, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.



Batterie der Fernbedienung auswechseln

Batterietyp: CR 2016/3 Volt

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch einen Warnton und die Meldung **"Batterie Fernbedienung leer"** auf dem Bildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe der Öse mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.

Reinitialisierung der Fernbedienung

- ☞ Zündung ausschalten,
- ☞ Zündung wieder einschalten,
- ☞ sofort für die Dauer von einigen Sekunden auf Taste **A** drücken,
- ☞ Zündung ausschalten und Schlüssel mit Fernbedienung aus dem Zündschloss ziehen. Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSPERRE

Sie blockiert gleich beim Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Bei einer Funktionsstörung im System blinkt die im Mittelteil des Armaturenbrettes befindliche Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung schnell, wenn die Zündung eingeschaltet wird (Zündschlüssel bis zur 2. Stufe), gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.



Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs.

Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Lassen Sie die Schlüssel beim Kauf eines Gebrauchtwagens vom PEUGEOT-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes und legen Sie Ihren Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis vor.

Der Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes kann die Schlüsselnummer und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.



ALARMANLAGE*

Die Alarmanlage hat zwei Schutzfunktionen:

- **Rundumschutz**, der Alarm wird ausgelöst, wenn **eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum** geöffnet wird;
- **Innenraumüberwachung**, der Alarm wird ausgelöst bei einer **Volumenänderung im Fahrzeuginnenraum (Glasbruch oder Bewegung im Inneren)**.

Alarmanlage aktivieren

Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

Aktivieren Sie die Alarmanlage innerhalb von fünf Minuten nach dem Verlassen des Fahrzeugs, indem Sie es mit der Fernbedienung verriegeln (die von außen sichtbare rote Kontrollleuchte im Schalter **1** blinkt im Sekundentakt).

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von dreißig Sekunden.

Nach dem Auslösen ist die Alarmanlage erneut betriebsbereit.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug abschließen möchten, ohne die Alarmanlage zu aktivieren, verriegeln Sie es mit dem Schlüssel.

Achtung

Wenn eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube beim Aktivieren der Alarmanlage nicht richtig geschlossen ist, wird die Sirene kurz ausgelöst.

Schließen Sie das Fahrzeug ordnungsgemäß, damit die Alarmanlage aktiviert wird.

Wenn der Alarm zur Innenraumüberwachung zehnmal hintereinander ausgelöst worden ist, wird die Anlage automatisch deaktiviert. Sie muss in diesem Fall erneut aktiviert werden, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.

Alarmanlage deaktivieren

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung (die rote Kontrollleuchte im Schalter **1** erlischt).

Hinweis: Wenn die rote Kontrollleuchte blinkt, wurde der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst.

Schalten Sie die Zündung ein, um die Leuchte auszuschalten.

* Je nach Bestimmung

Hinweis: Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, die Fernbedienung aber nicht mehr funktioniert:

- ☞ entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel und öffnen Sie die Tür; der Alarm wird ausgelöst;
- ☞ schalten Sie binnen zehn Sekunden die Zündung ein; die Alarmanlage wird deaktiviert.

Nur Rundumschutz aktivieren

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit ein Fenster leicht offen lassen möchten oder ein Tier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sich auf den Rundumschutz beschränken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken Sie auf die Taste **2** bis die Kontrollleuchte **1** ununterbrochen leuchtet.
- Verlassen Sie das Fahrzeug.
- Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.
- Die Türen werden verriegelt.
- Die rote Kontrollleuchte in der Taste blinkt im Sekundentakt.

Funktionsstörung

Wenn die rote Kontrollleuchte in der Mitte des Armaturenbretts beim Einschalten der Zündung ununterbrochen leuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung der Sirene hin. Lassen Sie die Anlage von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.



Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

VORDERTÜREN UND SEITLICHE SCHIEBETÜREN

Öffnen der Türen von außen

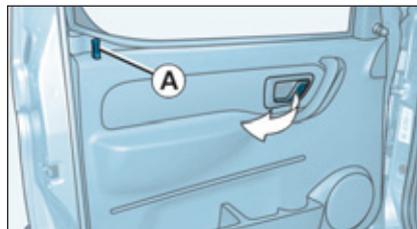


Vordertüren



Seitentüren

Öffnen der Türen von innen



Vordertüren

Mit dem Türöffner der Fahrtür wird das gesamte Fahrzeug entriegelt.

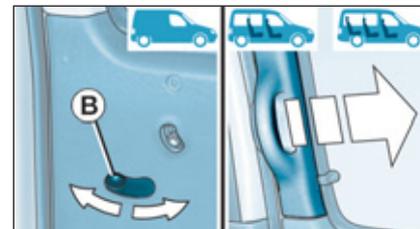
Verriegeln/Entriegeln von innen

Vordertüren

Zum Verriegeln Knopf **A** herunterdrücken.
Mit dem Knopf einer der Vordertüren lässt sich das gesamte Fahrzeug verriegeln.

Zum Entriegeln Knopf **A** hochziehen und Türgriff anziehen.

Mit dem Knopf der Fahrtür lässt sich das gesamte Fahrzeug entriegeln.



Seitentüren

Seitliche Schiebetüren



Der Ent-/Verriegelungsknopf der Seitentüren wirkt nur auf die betreffende Tür.

Zum Schließen Türgriff **B** nach vorn drücken und Tür zuschieben.

Zum Öffnen Türgriff **B** nach hinten ziehen und Tür aufschieben.



Von innen wird die seitliche Schiebetür mit dem Türgriff geöffnet und geschlossen.

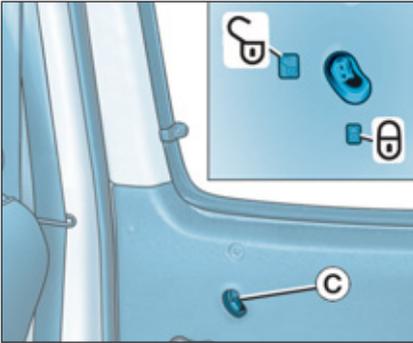


Ein Widerstand am Anschlag hält die Tür offen.



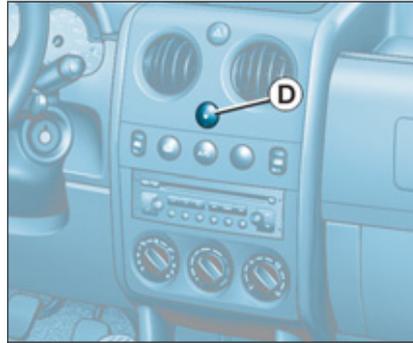
Wenn der Tankverschluss abgezogen ist, lässt sich die rechte Seitentür nicht öffnen.

50 - ZUGANG und STARTEN



Verriegeln von innen

Hebel **C** herunterdrücken oder hochziehen, um das Fahrzeug von innen zu ver- bzw. entriegeln.



Verriegeln von innen

Durch Druck auf Schalter **D** lässt sich die Zentralverriegelung betätigen, wenn die Türen geschlossen sind.

Entriegeln von innen

Schalter **D** drücken.

Von innen lassen sich die Türen **immer** öffnen.

Hinweise:

- Türen verriegelt, Zündung ausgeschaltet: die Kontrollleuchte blinkt,
- Türen verriegelt, Zündung eingeschaltet: die Kontrollleuchte bleibt erleuchtet.

Automatische Zentralverriegelung

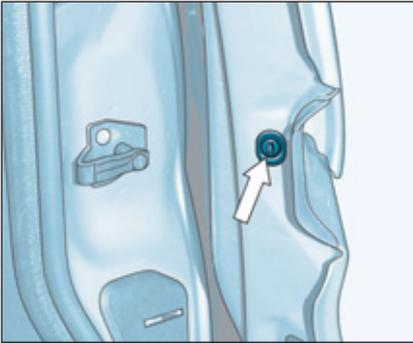
Ihr Fahrzeug kann sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei über 10 km/h). Sie können diese Funktion aktivieren oder inaktivieren.

Aktivieren

Einmal lang auf Schalter **D** drücken. Beim Einschalten der Funktion ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige.

Inaktivieren

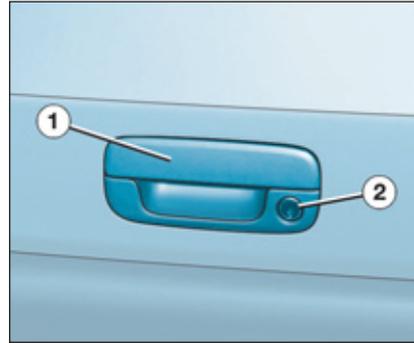
Einmal lang auf Schalter **D** drücken. Beim Ausschalten der Funktion ertönt ein akustisches Signal.



Kindersicherung an der seitlichen Schiebetür

Sie verhindert das Öffnen der Seitentür von innen.

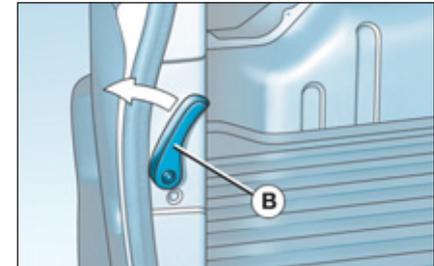
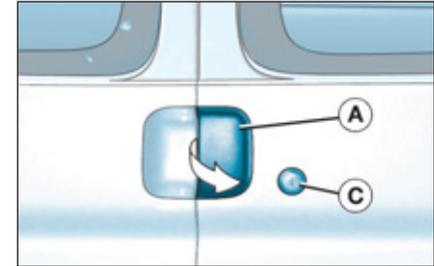
Drehen Sie den Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung.



VERRIEGELN/ENTRIEGELN DER HECKKLAPPE

Zum Öffnen der Heckklappe Griff 1 betätigen und anheben.

Sie können die Heckklappe entriegeln, indem Sie den Schlüssel in Schloss 2 stecken.



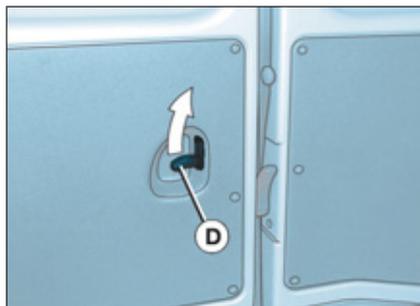
HECKTÜREN

Öffnen der Türen von außen

Zum Öffnen ziehen Sie den Griff **A** des rechten Flügels an und öffnen den linken Flügel, indem Sie den Hebel **B** innen ziehen.

Sie können die Heckklappe entriegeln, indem Sie den Schlüssel in Schloss **C** stecken.

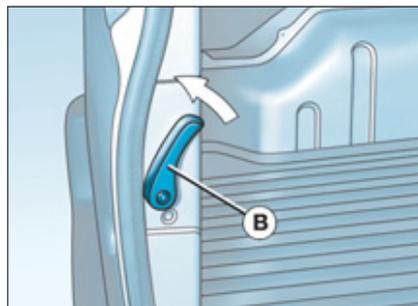
52 - ZUGANG und STARTEN



Öffnen der Türen von innen

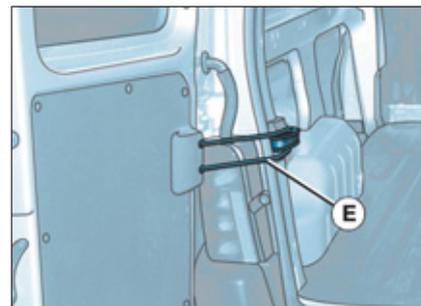
Mit dem Entriegelungsknopf der Hecktüren werden nur diese Türen entriegelt.

Zum Öffnen Hebel **D** anheben.



Zum Öffnen der anderen Tür auf Hebel **B** drücken.

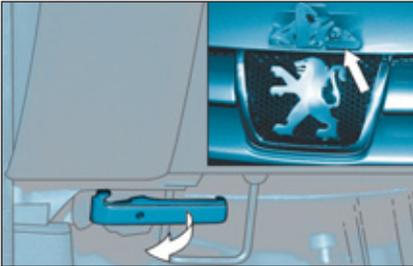
Hinweis: Zum Schließen von innen zunächst den rechten Flügel schließen, darauf achten, dass der Hebel **B** senkrecht steht, anschließend den linken Flügel schließen.



Öffnen der Hecktüren bis 180°

Zum Öffnen der Hecktüren bis 180° Federspange **E** aushängen, wenn die Tür teilweise geöffnet ist.

Beim Schließen der Tür hängt sich die Spange selbsttätig wieder ein.



ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Innen: Ziehen Sie den Hebel links unter dem Armaturenbrett.

Außen: Ziehen Sie den Griff und heben Sie die Motorhaube an.



HAUBENSTÜTZE

Befestigen Sie die Stütze, um die Haube offen zu halten.

Legen Sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung zurück.

Schließen

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.

Achten Sie darauf, dass sie richtig eingerastet ist.



Seien Sie vorsichtig bei der Handhabung des Außengriffs und der Motorhaubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).



KRAFTSTOFF TANKEN

Kraftstoffreserve



Wenn die Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.

Der Kraftstoff reicht noch für ca. 50 km.

Das Fahrzeug darf nur **bei stehendem Motor** betankt werden.

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links.

☞ Ziehen Sie den Tankverschluss ab.

Ein Hinweisschild informiert Sie über den zu verwendenden Kraftstoff.

Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/Rapsmethylester - sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

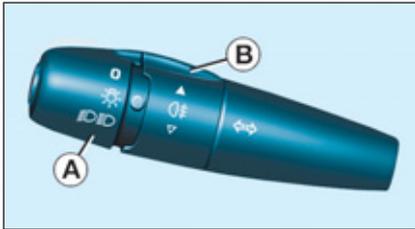
Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 55 Liter bei Benzinmotoren und 60 Liter bei Dieselmotoren.

☞ Verriegeln Sie den Tankverschluss nach dem Tanken.



Wenn der Tankverschluss abgezogen ist, lässt sich die rechte seitliche Schiebetür nicht öffnen.

Der Schlüssel lässt sich erst aus dem Schloss ziehen, wenn der Tankverschluss wieder auf der Tanköffnung sitzt.



LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.



Leuchten aus



Standlicht



Ablblendlicht/Fernlicht

Ablblendlicht/Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter anziehen.

Hinweis: Bei ausgeschalteter Zündung ertönt ein akustisches Warnsignal, wenn Sie die Beleuchtung nicht ausgeschaltet haben und die Fahrtür öffnen.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring nach vorn bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.



Fahrzeuge, die nur mit Nebelschlusslicht ausgestattet sind (Ring B)

Ring einmal nach vorn drehen.

Das Nebelschlusslicht funktioniert nur zusammen mit Ablend- und Fernlicht.



Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht (Ring B)

Nebelscheinwerfer an (bei der 1. Drehung des Rings nach vorn).

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht an (bei der 2. Drehung des Rings nach vorn).

Hinweis: Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.

Begleitbeleuchtung

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei schwacher Beleuchtung oder Dunkelheit verlassen, können Sie Standlicht und Ablendlicht noch etwa eine Minute lang eingeschaltet lassen.

Hierzu:

- drehen Sie den Schlüssel auf **STOP**,
- den Lichtschalter auf **0**,
- betätigen die Lichthupe,
- steigen aus und verriegeln das Fahrzeug.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



Links: nach unten bewegen.

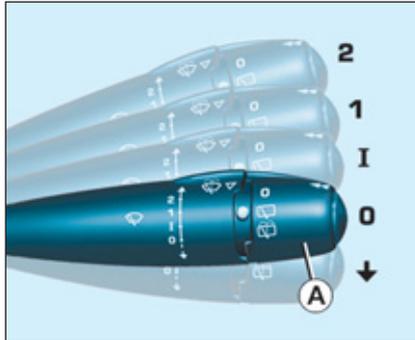
Rechts: nach oben bewegen.



Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht andere Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER



Scheibenwischer vorn

- 2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1 Normal wischen (mäßiger Regen)
- I Intervallschaltung
- 0 Ausgeschaltet
- ↓ Kurz wischen (nach unten drücken)

Funktionsweise

Wenn der Scheibenwischer auf Stufe 1 oder 2 arbeitet, schaltet er beim Anhalten des Fahrzeugs auf die nächst niedrigere Wischgeschwindigkeit zurück. Beim erneuten Anfahren schaltet er wieder auf die ursprünglich eingestellte Wischgeschwindigkeit um.

Auf Intervallschaltung verhält sich die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Es ist notwendig, das Wischen der Scheibenwischer nach jedem länger als eine Minute dauernden Ausschalten der Zündung zu reaktivieren:

- Bewegen Sie den Schalter auf eine beliebige Stufe,
- Stellen Sie ihn dann auf die gewünschte Stufe ein.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage (je nach Bestimmung)

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage schaltet sich ebenfalls ein, **wenn das Ablend- oder Fernlicht eingeschaltet ist.**



Heckscheibenwischer

Drehen Sie Ring A bis zur ersten Raste. Der Wischtakt ist umgekehrt proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Wischautomatik Heckscheibenwischer

- ☞ Stellen Sie den Frontscheibenwischerschalter in eine andere Position als 0.
- ☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Der Heckscheibenwischer arbeitet mit Intervallschaltung.

Hinweis: Wenn Sie einen Fahrrad-träger benutzen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz, um die Funktion inaktivieren zu lassen.

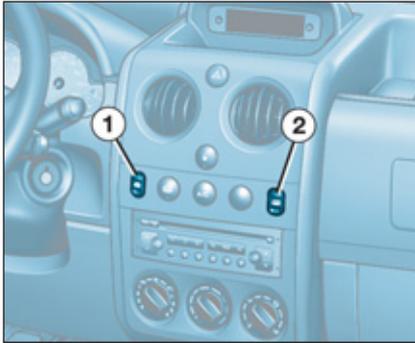


Heckscheibenwaschanlage

Drehen Sie Ring A über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Schalten Sie bei winterlicher Witterung, Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. **Bedienung des elektrischen Fensterhebers auf der Fahrerseite**
2. **Bedienung des elektrischen Fensterhebers auf der Beifahrerseite**

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manuelle Bedienung:**

Drücken Sie Schalter **1**. Das Fenster bleibt stehen, sobald Sie den Schalter loslassen.

- **Automatische Bedienung (Fahrerseite):**

Drücken Sie länger auf Schalter **1**. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen einzigen Druck.

Die Schließautomatik funktioniert nur bei laufendem Motor.



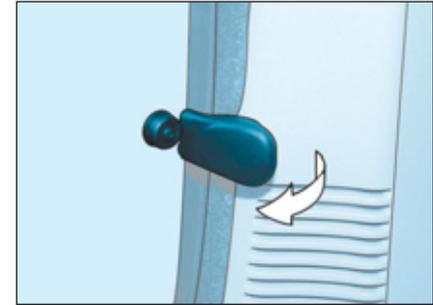
Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

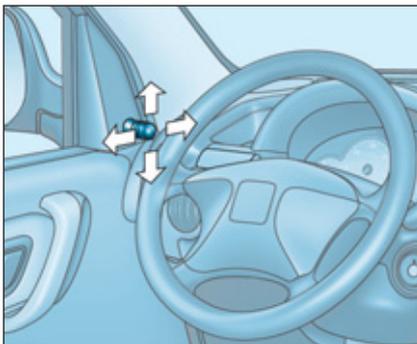
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.



HINTERE SEITENSCHIEBEN

Zum Ausstellen der hinteren Seitenscheiben Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.

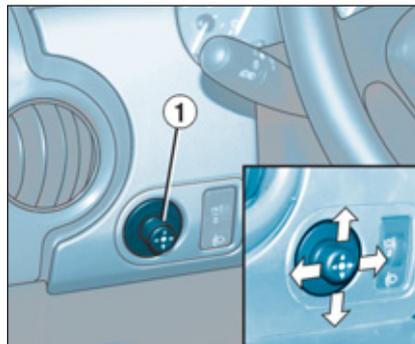


AUSSENSPIEGEL

Manuell einstellbare Außenspiegel

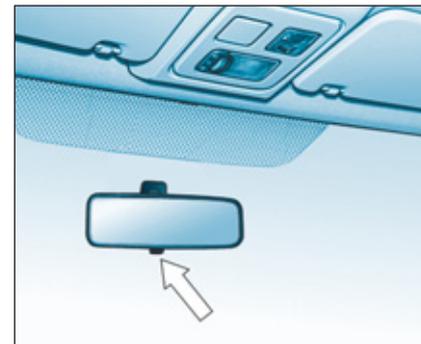
Bringen Sie durch Verstellen des Einstellhebels in vier Richtungen den Spiegel in die gewünschte Stellung.

Zum Parken können die Außenspiegel manuell eingeklappt werden.



Elektrische Einstellung des Außenspiegels auf der Beifahrerseite

Der Spiegel lässt sich vom Fahrersitz aus mit dem Schalter 1 in vier Richtungen verstellen.



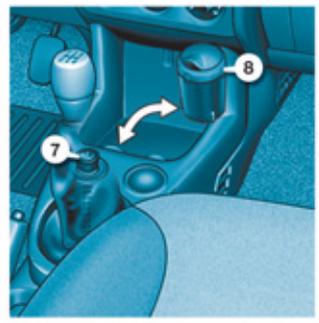
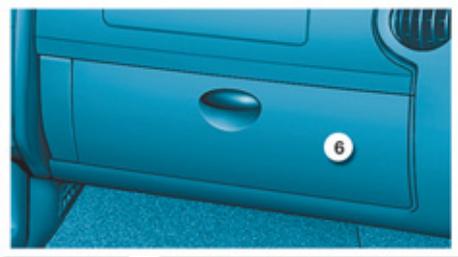
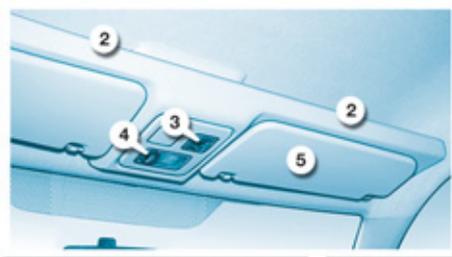
MANUELL EINSTELLBARER INNENSPIEGEL

Der Innenspiegel kann in zwei Positionen eingestellt werden:

- Tagesposition (normal),
- Nachtposition (Blendschutz).

Um die Position zu wechseln, drücken oder ziehen Sie den Hebel am unteren Spiegelrand.

58 - BORDAUSSTATTUNG



AUSSTATTUNG VORN

1. Türablagen

- A. Flaschenhalter
- B. Dosenhalter
- C. Ablagefach

2. Dachablage

Höchstladelast: **5 kg**

3. Kartenleseleuchten

Drehen Sie zum Einschalten das Rädchen nach rechts oder links.

Drehen Sie zum Ausschalten das Rädchen in die Mitte.



4. Deckenleuchten



Dauernd ausgeschaltet.



Beim Einsteigen:

- schalten sie sich ein, sobald das Fahrzeug entriegelt oder eine Tür geöffnet wird,
- schalten sie sich ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen oder beim Einschalten der Zündung aus.

Beim Aussteigen:

- schalten sie sich beim Abziehen des Zündschlüssels (zeitgesteuert für ca. 30 Sekunden) oder beim Öffnen einer Tür ein,
- schalten sie sich ca. 30 Sekunden nach dem Schließen aller Türen oder sofort beim Verriegeln des Fahrzeugs aus.

In dieser Position kann die Deckenleuchte während der Fahrt blinken, wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist.

Bei geöffneter Tür schaltet sie sich automatisch nach ca. 10 Minuten oder beim Einschalten der Zündung aus.



Dauerbeleuchtung, wenn der Schlüssel auf Zubehör steht oder die Zündung eingeschaltet ist.

5. Sonnenblende

6. Handschuhfach

7. Zigarettenanzünder

Hier kann ein Telefonladegerät, ein Babyflaschenwärmer und Ähnliches angeschlossen werden.

8. Herausnehmbarer Aschenbecher

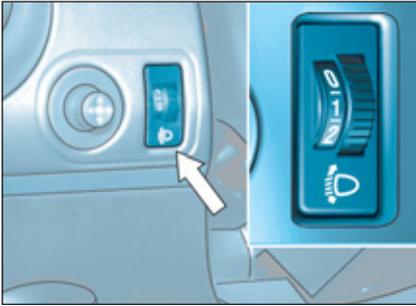
Ziehen Sie am Deckel, um den Aschenbecher zu öffnen.

Um ihn zu leeren, ziehen Sie ihn nach dem Öffnen nach oben heraus.

9. Schubfach (Beifahrerseite)

Heben Sie es zum Öffnen leicht an und ziehen Sie es nach vorn.

60 - BORDAUSSTATTUNG



LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER SCHEINWERFER

Es empfiehlt sich, die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend der Fahrzeugbelastung einzustellen.



0 - Leer

1 - Teilweise beladen

2 - Durchschnittlich beladen

3 - Zulässige Höchstlast



0 - 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen

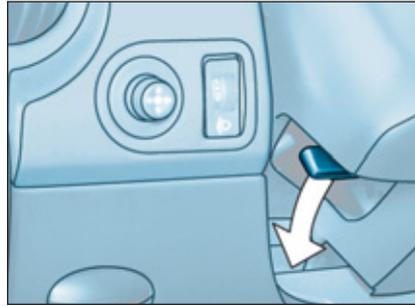
- - 3 Personen

1 - 5 - 7 Personen

2 - 5 - 7 Personen + zulässige Höchstlast

3 - Fahrer + zulässige Höchstlast

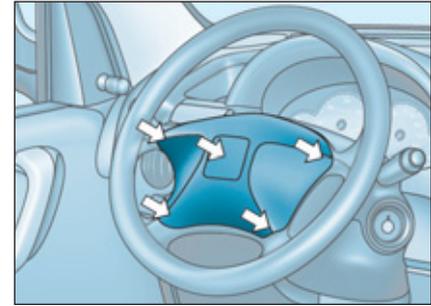
Die Ausgangsstellung ist 0.



HÖHENVERSTELLUNG DES LENKRADES

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.

Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und drücken Sie den Hebel zum Arretieren des Lenkrads wieder hoch.



HUPE



Auf eine der Lenkradspeichen oder die Lenkradmitte drücken.



WARNBLINKER

Durch Druck auf den Schalter werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.



BEFESTIGUNGSÖSEN

Befestigen Sie Ihre Ladung mit Hilfe der 6 Befestigungsösen auf dem Kofferraumboden.

Geeignete Vorrichtungen zur Sicherung der Ladung wie halbhohe Trennwände, Gitter, usw. erhalten Sie bei den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes.

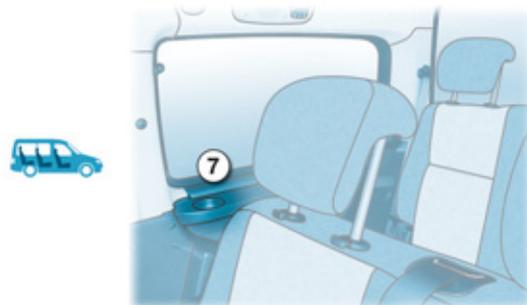
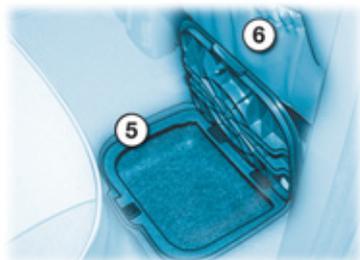
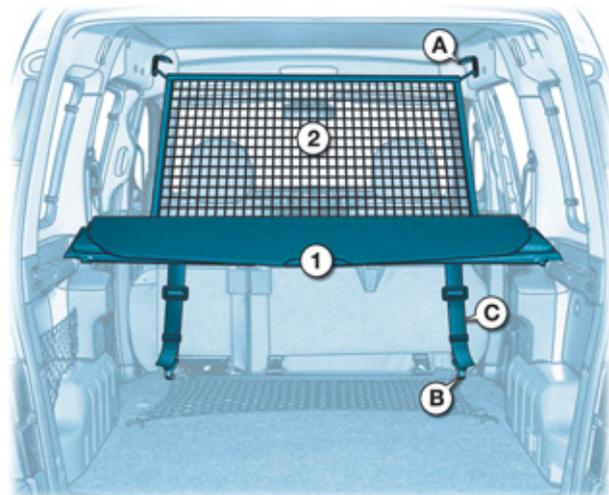
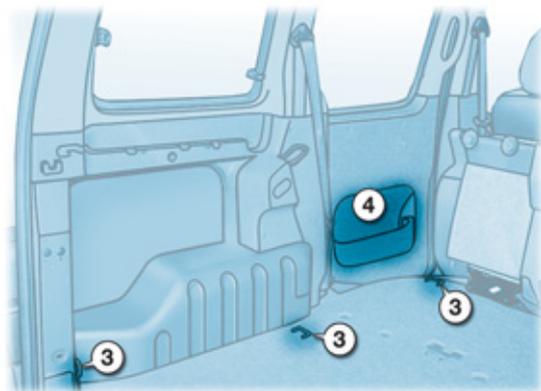


Es empfiehlt sich, die Ladung mit Hilfe der Befestigungsösen auf dem Boden fest zu fixieren.

62 - BORDAUSSTATTUNG



AUSSTATTUNG HINTEN



1. Gepäckabdeckung

Einbau:

- Setzen Sie die Gepäckabdeckung mit den vorderen Enden in die Halterung ein und lassen Sie sie unter leichtem Druck einhaken.
- Rollen Sie die Gepäckabdeckung ganz aus.
- Setzen Sie die Gepäckabdeckung mit den hinteren Enden in die Halterung ein und lassen Sie sie unter leichtem Druck einhaken.

Ausbau:

- Haken Sie die hinteren Enden aus.
- Rollen Sie die Gepäckabdeckung ganz auf.
- Haken Sie die vorderen Enden aus und ziehen Sie die Gepäckabdeckung heraus.

Zum Verstauen falten Sie sie wie eine Ziehharmonika. **Nicht aufrollen.**

2. Rückhaltenetz für hohe Ladungen

Das Rückhaltenetz für hohe Ladungen kann hinter den Vorder- oder Rücksitzen eingebaut werden.

Öffnen Sie die Abdeckungen **A** der entsprechenden oberen Halterungen.

Setzen Sie die Enden der Metallstange in diese Halterungen ein.

Hängen Sie die Gurte an dem Netz mit den beiden Haken bei umgeklappter Rückbank hinter den Vordersitzen oder in die Befestigungsösen **B** am Boden ein.

Die Ösen sitzen senkrecht unter den entsprechenden oberen Halterungen.

Spannen Sie die beiden Gurte **C**.

3. Befestigungsösen

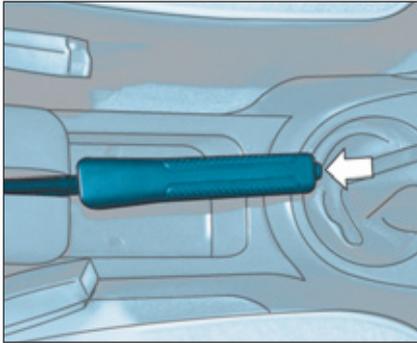
4. Seitentürablage

5. Ablageboxen zwischen Vorder- und Rücksitzen

6. Dokumententaschen



7. Becherhalter



FESTSTELLBREMSE

Feststellbremse anziehen

Ziehen Sie nach dem Einparken die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht weggrollen kann.

Feststellbremse lösen

Ziehen Sie den Griff und drücken Sie gleichzeitig den Knopf, um die Feststellbremse wieder zu lösen.



Wenn diese Warnleuchte zusammen mit der **STOP**-Leuchte aufleuchtet und (während der Fahrt) gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt, ist die Feststellbremse entweder noch angezogen oder nicht richtig gelöst.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) UND ELEKTRONISCHER BREMSKRAFTVERTEILER (EBV)

Das mit dem elektronischen Bremskraftverteiler verbundene Antiblockiersystem sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Hinweis: Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder zugelassen sind.

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, sobald die Räder zu blockieren drohen.



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



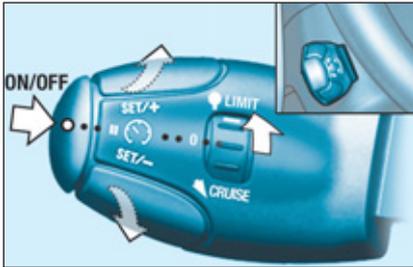
Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER*

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.

Der Schaltzustand der Funktion wird im Kombiinstrument angezeigt, und zwar wie folgt:



Funktion angewählt:
Anzeige des Symbols
"Geschwindigkeitsbegrenzer"



Funktion inaktiviert:
zuletzt programmierte
Geschwindigkeit - OFF
(Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit
über 107 km/h:
Die programmierte
Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.



Funktion anwählen

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige erscheinen Striche oder die zuletzt programmierte Geschwindigkeit.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

- ☞ Durch kurzen oder langen Druck auf die Taste **SET** - verringert sich die Geschwindigkeit.
- ☞ Durch kurzen oder langen Druck auf die Taste **SET +** erhöht sie sich.



Aktivieren/inaktivieren (off)

Wenn Sie die Geschwindigkeit programmiert haben, wird der Begrenzer durch den ersten Druck auf diese Taste aktiviert und die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, durch einen zweiten Druck wird er wieder inaktiviert (OFF).



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.

Blinken der Geschwindigkeit

Sie blinkt:

- wenn das Gaspedal durchgetreten wurde,
- wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug schneller wird aufgrund des Straßenprofils oder starken Gefälles,
- bei starkem Beschleunigen.

Funktion ausschalten

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System zu inaktivieren. Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsbegrenzers erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und die Striche blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

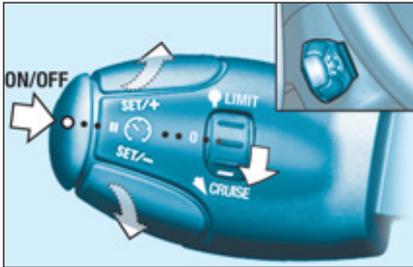


Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Der Fahrer muss auf das Straßenprofil achten, vorsichtig bei starkem Beschleunigen sein und stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



GESCHWINDIGKEITSREGLER*

Der Geschwindigkeitsregler ermöglicht es, die vom Fahrer vorprogrammierte Sollgeschwindigkeit konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Wenn die Fahrzeuge mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer und -regler ausgerüstet sind, können diese nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Beim Geschwindigkeitsregler wird die programmierte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt.

Der Schaltzustand der Funktion wird im Kombiinstrument angezeigt, und zwar wie folgt:



Funktion angewählt:
Anzeige des Symbols
"Geschwindigkeitsregler"



Funktion inaktiviert:
OFF (Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die programmierte (Beispiel 118 km/h):
Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.



Funktion anwählen

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert.



Erste Aktivierung/Geschwindigkeit programmieren

- ☞ Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- ☞ Drücken Sie die Taste **SET** - oder **SET +**.

Die Sollgeschwindigkeit ist damit programmiert und wird vom Fahrzeug beibehalten.



Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

* Je nach Version



Inaktivieren (off)

☞ Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.



Reaktivieren

☞ Drücken Sie nach dem Aufheben der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Wenn die Geschwindigkeit angezeigt wird:

- ☞ drücken Sie die Taste **SET +**, um sie zu erhöhen.
- ☞ drücken Sie die Taste **SET -**, um sie zu verringern.



Funktion ausschalten

☞ Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um die Funktion auszuschalten.

Programmierte Sollgeschwindigkeit löschen

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, gleichzeitig ertönt ein akustisches Warnsignal.

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und die Striche blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

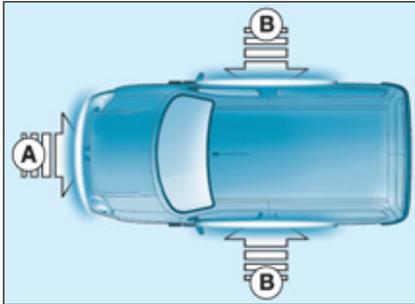
Die Füße sollten in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer. Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs in den Aufprallerfassungsbereichen (siehe schematische Darstellung): Wird die Auslöseschwelle erreicht, entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

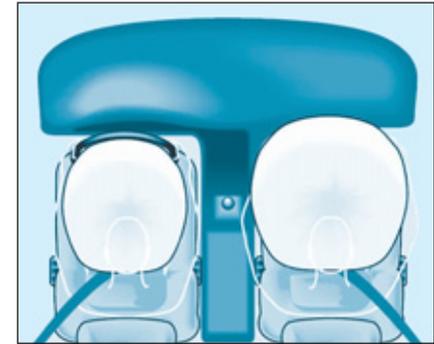
Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.

Die Airbags werden bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und bei bestimmten Kehrtwendungen des Fahrzeugs nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz; die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.



Hinweis: Das aus den Kissen entweichende Gas kann leichte Reizungen hervorrufen.



FRONTAIRBAGS

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett. Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, und zwar bei einem heftigen Aufprall im Aufprallbereich A in Richtung der Fahrzeuglängsachse auf horizontaler Ebene und von vorn nach hinten. Der Airbag entfaltet sich zwischen den Insassen auf den Vordersitzen und dem Armaturenbrett, um deren Schleuderbewegung nach vorn aufzufangen. So kann durch die Airbags die Verletzungsgefahr für Kopf und Oberkörper begrenzt werden.

Funktionsstörung beim Frontairbag



Falls diese Warnleuchte blinkt, verbunden mit einem akustischen Signal, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags könnten bei einem heftigen Aufprall nicht mehr ausgelöst werden.



Inaktivieren des Beifahrerairbags

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag unbedingt inaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

☞ Stecken Sie den Zündschlüssel bei ausgeschalteter Zündung in den Schalter 1 zum Inaktivieren des Beifahrerairbags, drehen Sie ihn auf "OFF" und ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.

In Position "OFF" wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz wieder entfernen, drehen Sie den Airbagschalter auf "ON", um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Kontrolle für inaktivierten Beifahrerairbag



Eine Kontrollleuchte leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf der Anzeige auf, wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

Bei eingeschalteter Zündung (2. Stufe des Zündschlosses) zeigt das Aufleuchten dieser Warnleuchte an, dass der Beifahrerairbag inaktiviert ist (Schalter auf "OFF").



Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

SEITENAIRBAGS*

Die Seitenairbags sind türseitig in die Vordersitzlehnen eingelassen.

Damit diese Airbags ausgelöst werden, bedarf es eines heftigen Aufpralls im seitlichen Aufprallbereich **B**, und zwar senkrecht zur Fahrzeuglängsachse auf horizontaler Ebene und von außen nach innen. Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem Insassen auf dem Vordersitz und dem Türinnenblech. Dadurch kann die Verletzungsgefahr für den Oberkörper begrenzt werden.

Funktionsstörung beim Airbag



Falls diese Warnleuchte blinkt, verbunden mit einem akustischen Signal, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags könnten bei einem heftigen Aufprall nicht mehr ausgelöst werden.



Um die volle Schutzwirkung der Front- und Seitenairbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

- Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.
- Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
- Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände, ...).
Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.
- Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden.
- Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen. Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

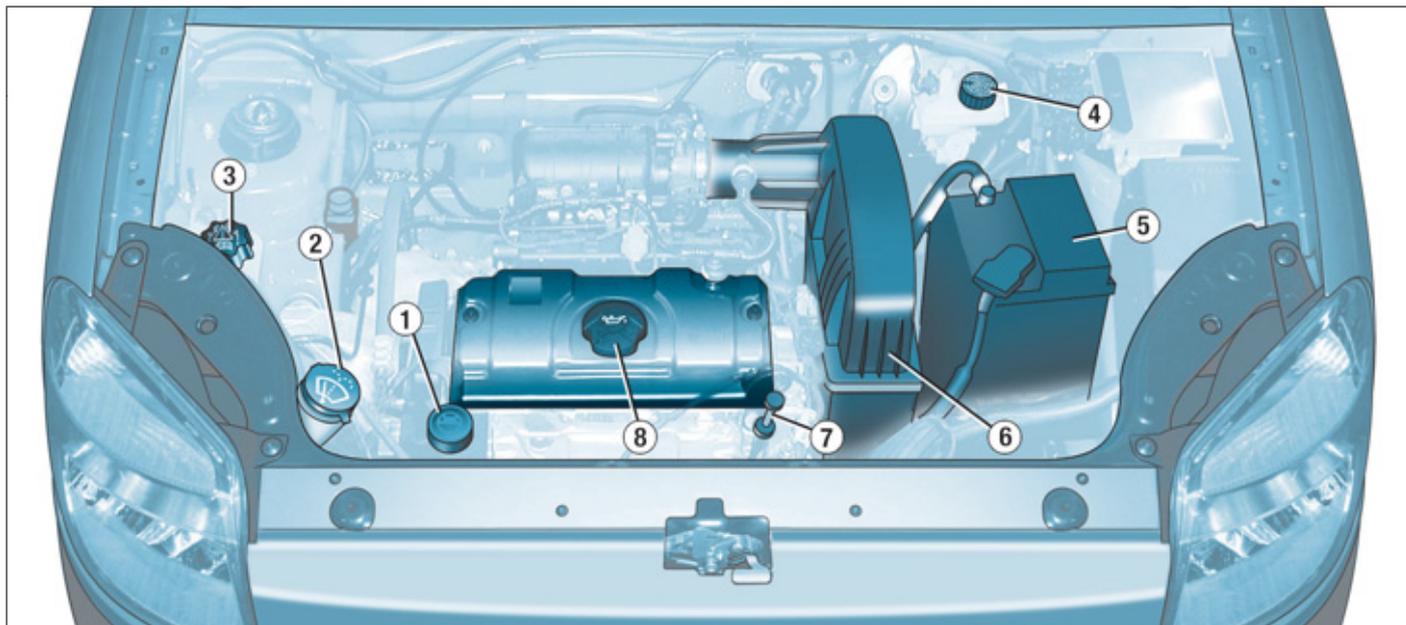
Frontairbags

- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
- Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
- Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
- Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

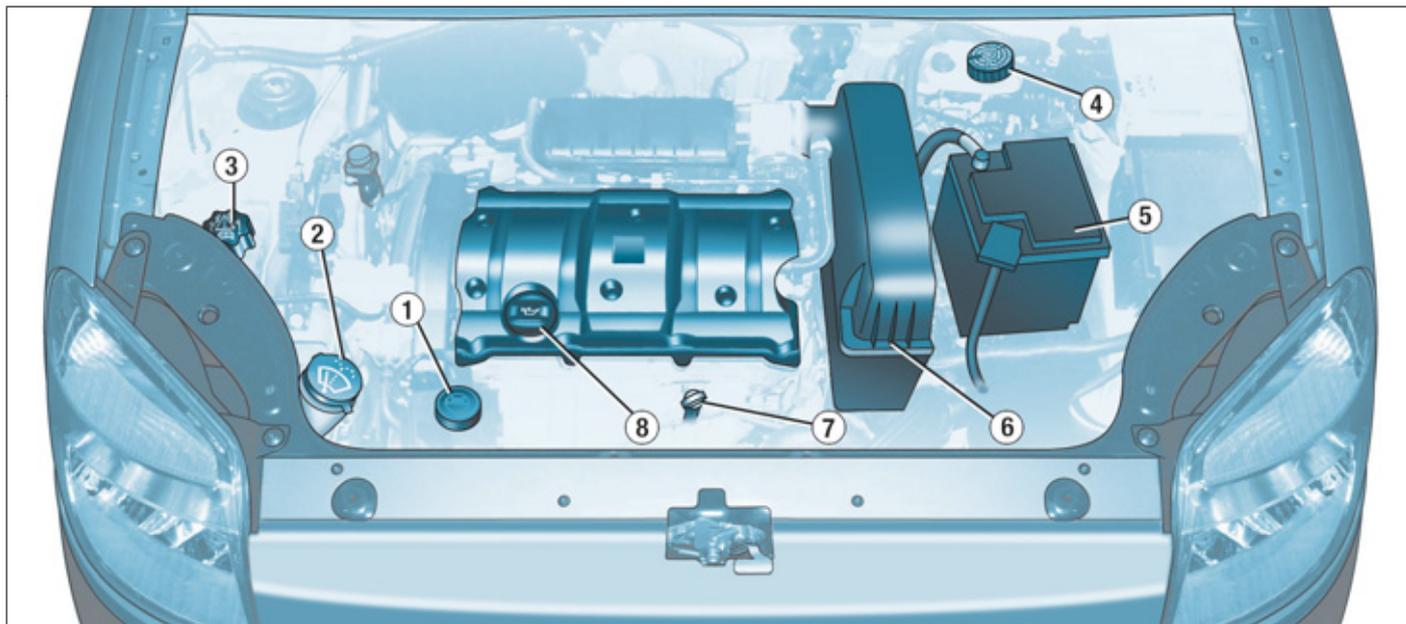
- Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Vordersitze. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
- Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Vordersitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Aufblähen des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
- Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

* Je nach Version



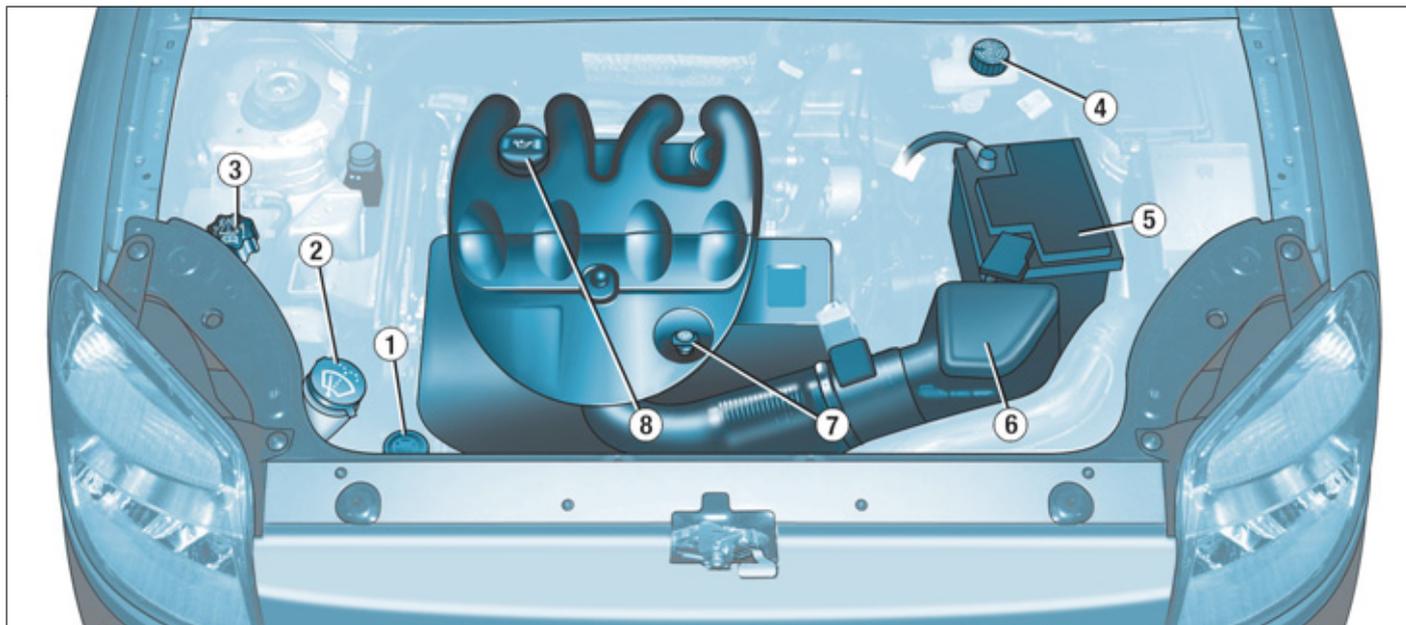
BENZINMOTOR 1,4 LITER

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | |



BENZINMOTOR 1,6 LITER

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | |

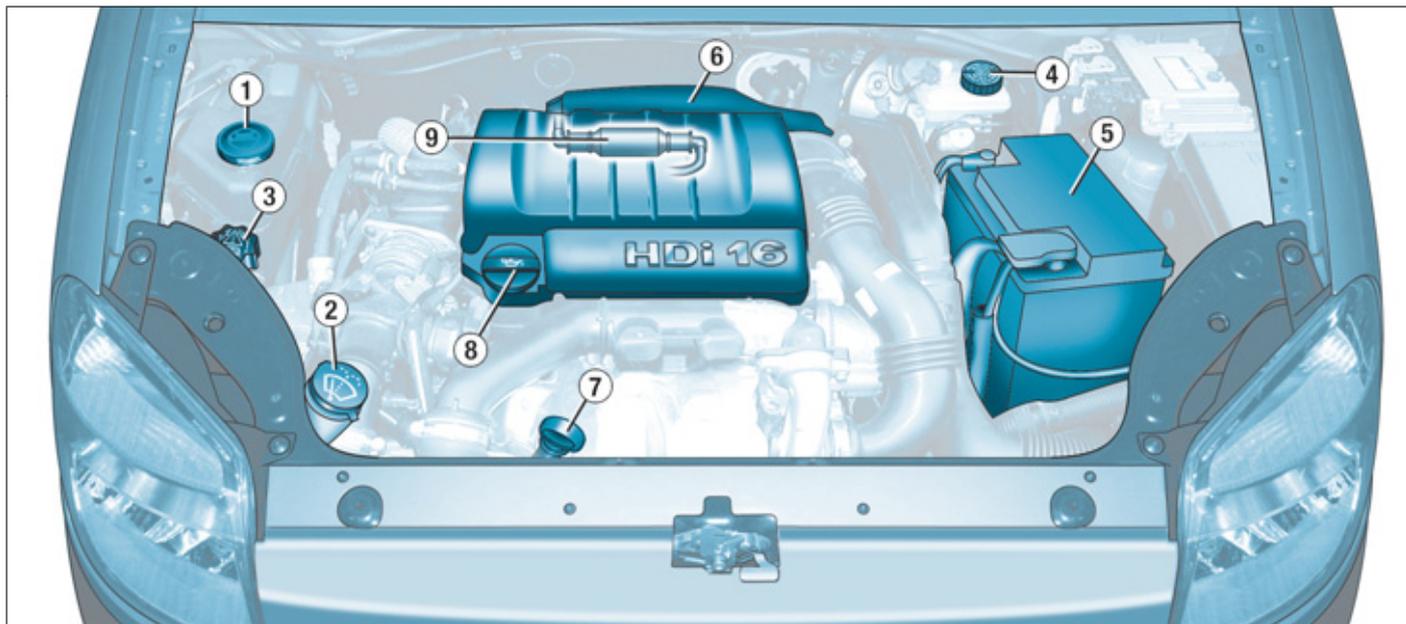


DIESELMOTOR 1,9 LITER

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit

4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Luftfilter

7. Ölmesstab
8. Behälter für Motoröl



TURBODIESELMOTOR 1,6 LITER HDI

- | | | |
|---|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | 9. Entlüftungspumpe |



PARTNER IN SACHEN LEISTUNG UND UMWELTSCHUTZ

Innovation im Dienste der Leistung

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen mit Ihrem Motor zu erzielen.

Optimaler Schutz für Ihren Motor

Mit der Verwendung von TOTAL Schmierstoffen bei der Wartung Ihres PEUGEOT tragen Sie zur Erhöhung der Lebensdauer und Verbesserung der Leistungen Ihres Motors und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt bei.

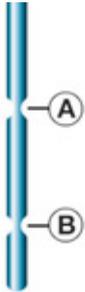
FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Ölstand

☞ Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km).

Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe der Ölstandsanzeige oder des Ölmesstabes.

Ölmesstab



2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Maximum-Markierung niemals überschreiten.

B = Minimum

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Laut Angaben im Wartungsheft

Hinweis: Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altöl. Entsorgen Sie Altöl in den dazu vom PEUGEOT-Händlernetz bereitgestellten Behältern.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Bremsflüssigkeitsstand:

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Hinweis: Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend. Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt.

Kühlflüssigkeitsstand

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach dem Ausschalten der Zündung gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Hinweis: Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach Abstellen des Motors auch im kalten Zustand nachlaufen.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Gießen Sie Altöl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Füllstand des Behälters der Servolenkung

☞ Behälter bei kaltem Motor (Umgebungstemperatur) öffnen. Die Flüssigkeit muß stets oberhalb der Markierung MINI in der Nähe der Markierung MAXI stehen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von PEUGEOT empfohlenen Reinigungsmittel zu verwenden.

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu gewährleisten und ein Einfrieren der Reinigungsflüssigkeit zu vermeiden, darf diese nicht durch Wasser aufgefüllt oder ersetzt werden.

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen.

Luftfilter und Innenraumfilter

Filtereinsätze regelmäßig auswechseln lassen. **Je nach Umweltbedingungen häufiger wechseln.**

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig.

Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt oder sehr sportlich gefahren werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben und -trommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben und -trommeln erteilen die Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Handbremse von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen lassen.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen lassen.

Mechanisches Getriebe

Kein Ölwechsel. Ölstand laut Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleichwertiger Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Servolenkung und der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Vermeiden Sie eine Motorwäsche, um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen.

KRAFTSTOFFPANNE (DIESEL)

Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

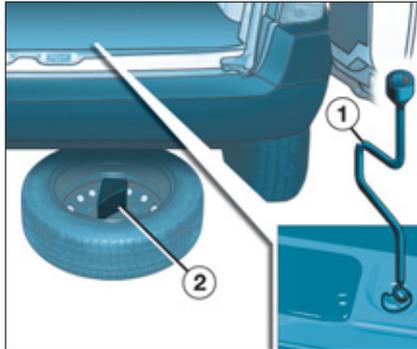
- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen, bis der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.

UNTERBRECHUNG DER KRAFTSTOFFZUFUHR (BENZINMOTOR)

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor.

Um die Kraftstoffversorgung wieder herzustellen, drücken Sie auf den Knopf, der sich auf dem Winkel der Radaufhängung an der Karosserie vorne rechts im Motorraum befindet.

RADWECHSEL



Zugang zum Ersatzrad und zum Wagenheber

Das Ersatzrad befindet sich in einem Metallkorb außen unter dem Boden im Heck.

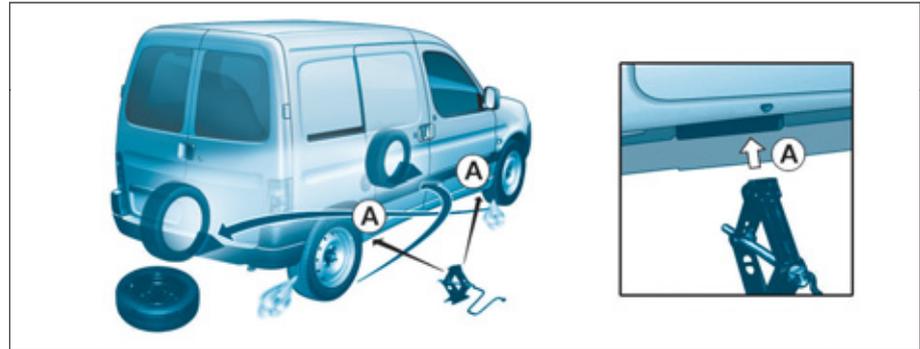


- Nehmen Sie den hinter dem Fahrersitz angebrachten Wagenheber und den Radschlüssel **1** heraus.



- Nehmen Sie den in einem Innenfach über dem rechten Hinterrad angebrachten Wagenheber und den Radschlüssel **1** heraus.

- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Ersatzradkorbes, die sich innen in der Nähe des Schließsystems befindet, mit dem Radschlüssel **1**.
- Heben Sie den Ersatzradkorb an, hängen Sie den Haken nach hinten aus und lassen Sie den Korb herunter.
- Entnehmen Sie dem Ersatzrad den Keil **2**.

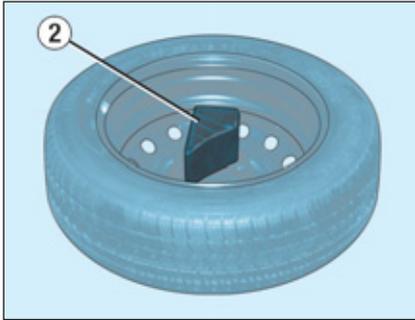


Fahrzeug abstellen

- Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechttem, festem, nicht rutschigem Untergrund ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein.

Rad abnehmen

- Verkeilen Sie das dem auszuwechselnden Rad diametral entgegengesetzte Rad hinten mit dem Keil **2**.
- Ziehen Sie die Radkappe mit dem Radschlüssel **1** am Ventildurchgang ab.
- Lockern Sie die Radmuttern.
- Setzen Sie den Wagenheber an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen **A** an der Karoserieunterseite an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der ganzen Sohle auf dem Boden aufliegt.
- Kurbeln Sie den Wagenheber hoch, drehen Sie die Radmuttern vollständig heraus und nehmen Sie das Rad ab.



Rad montieren

- Setzen Sie das Rad auf und ziehen Sie die Radmuttern mit dem Schlüssel leicht an.
- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter und nehmen Sie ihn ab.
- Ziehen Sie die Radmuttern mit dem Schlüssel fest.
- Setzen Sie die Radkappe am Ventildurchgang auf und drücken Sie sie mit der flachen Hand an.



Rad im Korb verstauen

- Verstauen Sie den Keil 2 wieder im Rad.
- Legen Sie das Rad in den Korb.
- Heben Sie das Rad und dann den Korb an und hängen Sie ihn in den Haken ein.
- Denken Sie daran, die Befestigungsschraube des Ersatzradkorbes gut festzuziehen.
- Verstauen Sie den Radschlüssel 1 und den Wagenheber.



Aus Sicherheitsgründen erfolgt der Radwechsel stets:

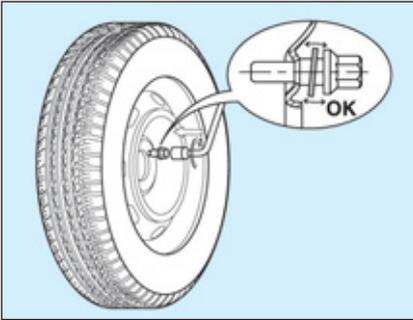
- auf waagrechttem, festem, nicht rutschigem Untergrund,
- bei angezogener Feststellbremse,
- mit eingelegtem ersten oder Rückwärtsgang,
- sichern Sie das Fahrzeug mit dem Keil gegen Wegrollen ab,
- stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter dem Fahrzeug, wenn dieses nur durch den Wagenheber abgestützt wird.

Wagenheber und Werkzeugset sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Nach dem Radwechsel

- Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlermetzes überprüfen, ob die Radmuttern richtig angezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
- Lassen Sie den beschädigten Reifen reparieren und schnellstmöglich wieder am Fahrzeug montieren.



BESONDERHEITEN BEI ALUMINIUMRÄDERN

Notrad montieren

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stahlnotrad ausgerüstet ist, werden Sie bei der Montage feststellen, dass die Unterlegscheiben der Muttern zu der Felge keinen Kontakt haben. Dies ist **normal**. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche jeder fest angezogenen Schraube gewährleistet.

Winterreifen montieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen auf Stahlfelgen ausstatten wollen, **müssen** Sie unbedingt spezielle Muttern verwenden, die bei den Vertretern des PEUGEOT-Händlernetzes erhältlich sind.

DIEBSTAHLSCHUTZMUTTERN*

Falls Ihre Räder mit Diebstahlschutzmutter ausgerüstet sind (eine pro Rad), müssen diese mit einem Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschutzmutter (der Ihnen bei der Auslieferung Ihres Fahrzeugs zusammen mit dem Zweitschlüssel und der Geheimcodekarte ausgehändigt wird) und dem Radschlüssel losgeschraubt werden.

Hinweis: Notieren Sie sich sorgfältig die am Kopf des Steckschlüsseinsatzes für die Diebstahlschutzmutter eingravierte Codenummer. Damit erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner ein Duplikat des Steckschlüsseinsatzes.

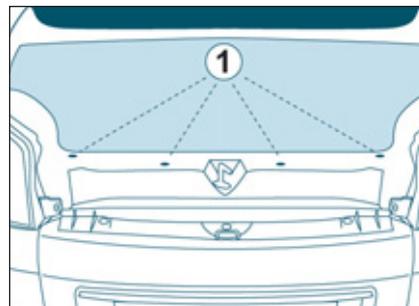
* Je nach Ausführung und Bestimmung

GLÜHLAMPE AUSTAUSCHEN

Frontleuchten

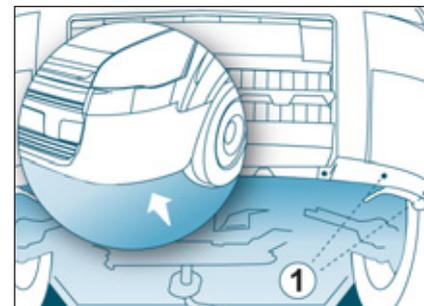
Um eine Lampe eines Abblendlichts/
Fernlichts oder eines Standlichts
auszuwechseln:

Ausbau des Kühlergrills

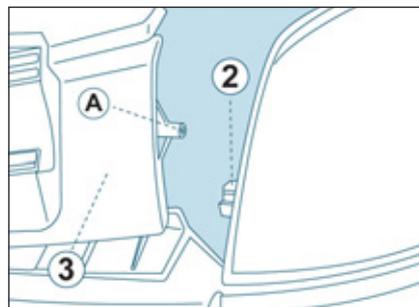


- Schrauben (1) lösen,

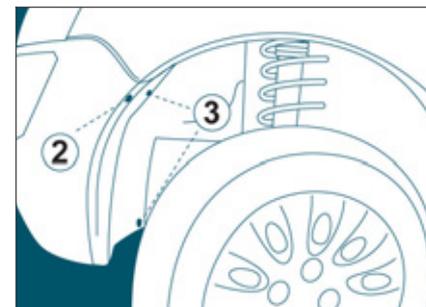
Teilweiser Ausbau des Schmutzfängers



- Schrauben (1) lösen,

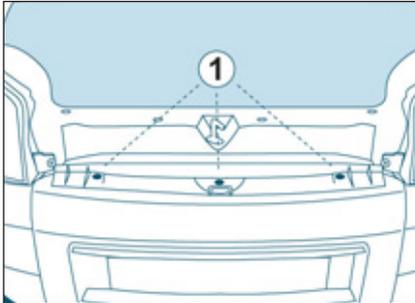


- Stift (A) des Trägers (2) auf beiden Seiten lösen,
- Kühlergrill (3) ausbauen.

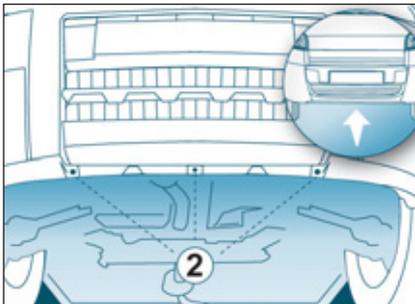


- Schraube (2) lösen,
- Kunststoffstifte (3) lösen.

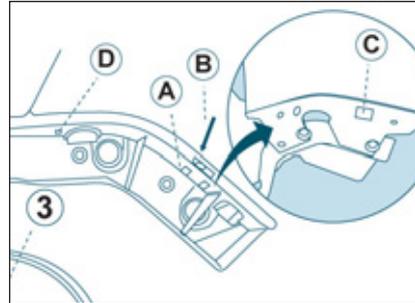
Teilweiser Ausbau des Stoßfängers



- Schrauben (1) lösen,

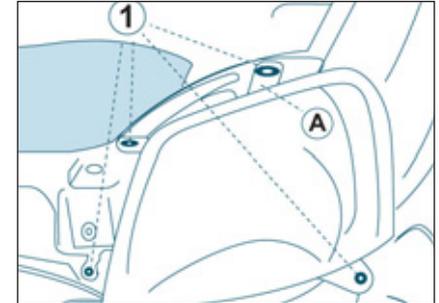


- Schrauben (2) lösen,

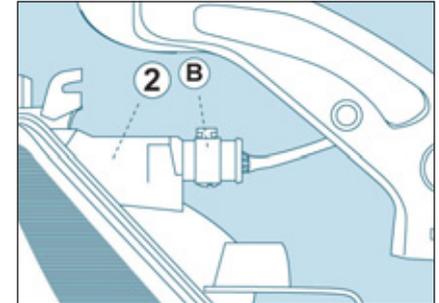


- Einen leichten Zug auf den seitlichen Teil des Stoßfängers (3) ausüben,
- In Richtung des Pfeils (B) drehen, auf der Verriegelung bei (A), durch die Lampe (C),
- Einen leichten seitlichen Druck auf dem Stoßfänger beibehalten,
- Den Stoßfänger energisch nach vorn drücken, um die Clipbefestigung bei (D) zu lösen.

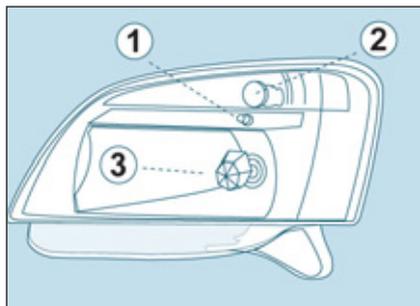
Ausbau des Scheinwerfers



- Schrauben (1) lösen,
- Indexierungsstift des Scheinwerfers (A) abziehen,

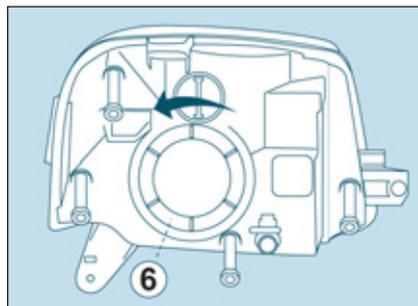


- Steckverbinder (B) hinter dem Scheinwerfer trennen,
- Scheinwerfer (2) ausbauen.

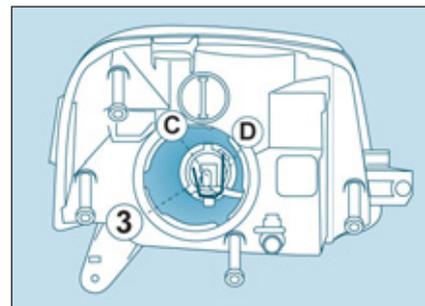


**Abblendlicht / Fernlicht
(H4-60/55W)**

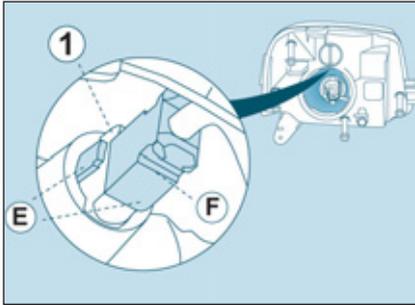
Nachdem der Ausbauvorgang der
Frontscheinwerfer erfolgt ist:



- Schutzklappe (6) drehen und entfernen,



- Steckverbinder (C) abziehen,
- Feder (D) aushaken,
- Lampe (3) abziehen und auswechseln.



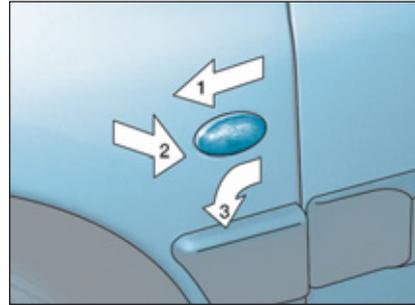
Standlicht (W 5 W)

Nachdem der Ausbausvorgang der Frontscheinwerfer erfolgt ist:

- Schutzkappe (6) drehen und entfernen,
- Lampenträger (E) abziehen,
- Steckverbinder (F) abziehen,
- Lampe (1) abziehen und auswechseln.

Einbau

In umgekehrter Reihenfolge der Ausbausvorgänge verfahren. Das Funktionieren der Ausrüstungen überprüfen.

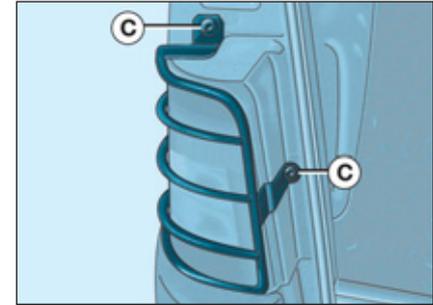


Seitliche Zusatzblinker (WY 5 W gelb)

- Abdeckung nach vorn oder nach hinten schieben und abnehmen.
- Lampenträger um eine Viertelumdrehung drehen.
- Glühlampe austauschen.



Die bernsteingelben Lampen (Fahrtrichtungsanzeiger und seitliche Zusatzblinker) müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

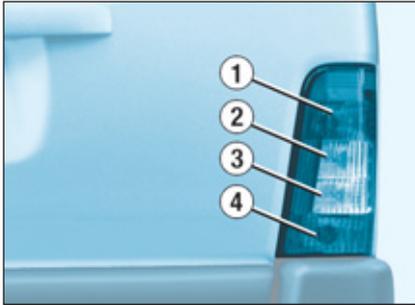


Schutzgitter für Front- und Heckleuchten

Dieses Gitter mildert die Stärke eines etwaigen Aufpralls ab.

Entfernen (Heckleuchten)

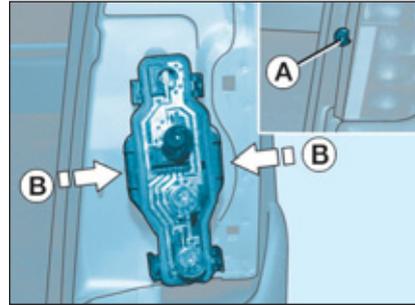
Schrauben Sie die Flügelmuttern C ab und entfernen Sie das Schutzgitter.



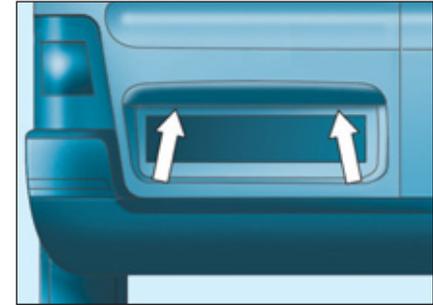
Glühlampen hinten

1. Nebelleuchte (P21 W)
2. Blinkleuchten (P21 W)
3. Rückfahrcheinwerfer (P21 W)
4. Bremsleuchten/Standlicht (P21/5 W)

Hochdruckreinigung: Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen möchten, halten Sie den Wasserstrahl nicht zu lange auf Scheinwerfer und Leuchten sowie deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

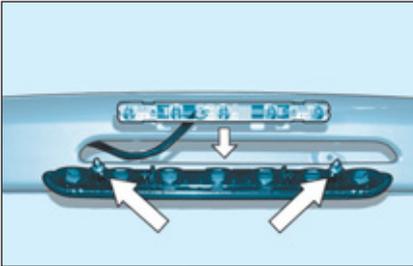


- Hecktür öffnen.
- Mutter **A** lösen.
- Leuchtenblock leicht nach innen drücken, um die beiden seitlichen Halteklammern zu lösen.
- Leuchtenblock herausnehmen und abklemmen.
- Lampenträger unter Druck auf die Feder **B** lösen.
- Defekte Glühlampe austauschen.



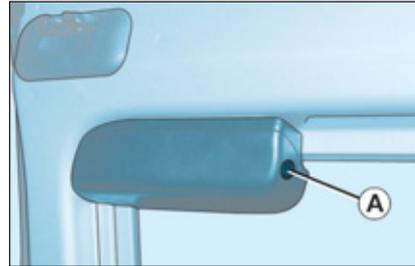
Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.



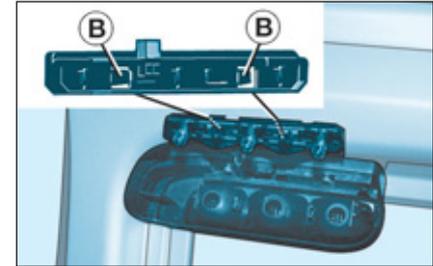
Dritte Bremsleuchte (Heckklappe) (W 5 W)

- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe und schrauben Sie die beiden Muttern auf.
- ☞ Lösen Sie den Lampenträger, um an die Glühlampen zu gelangen.
- ☞ Tauschen Sie die defekte Glühlampe aus.



Dritte Bremsleuchte (linke Hecktür) (W 5 W)

- ☞ Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung unter Druck auf die Sperrfeder **A** (runder Teil) am äußersten Ende der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung nach hinten.



- ☞ Drücken Sie die beiden Sperrfedern **B** zusammen und ziehen Sie den Lampenträger heraus.
 - ☞ Ziehen Sie an der defekten Glühlampe und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

SICHERUNG AUSTAUSCHEN

Die Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett und im Motorraum.



Sicherungskasten am Armaturenbrett

Lösen Sie den Deckel, um an die Sicherungen zu gelangen.

Die Ersatzsicherungen und die Zange **B** sind an der Innenseite des Deckels **A** befestigt.

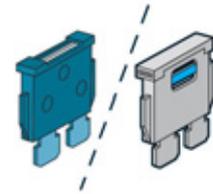
Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

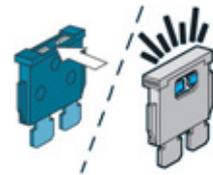
Benutzen Sie die Zange **B**.

Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden (siehe Aufschrift auf der Sicherung).

In Ordnung

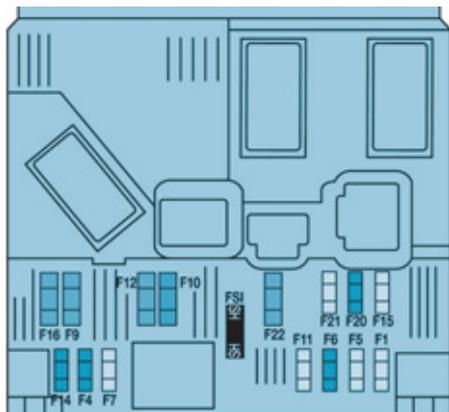


Defekt



Zange B





Sicherung Nr.	Stärke abgesicherter	Stromkreis
1	15A	Heckscheibenwischer
4	20A	Multifunktionsbildschirm - Kombiinstrument - Autoradio - Bedienungsschalter am Lenkrad
5	-	Nicht belegt
6	10A	Diagnosestecker
7	-	Nicht belegt
9	30A	Sitzheizung
10	40A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
11	15A	Heckscheibenwischer (Heckklappe)
12	30A	Fensterheber vorn
14	10A	Motor-Steuergerät (BSI) - Bedienungsschalter am Lenkrad
15	15A	Kombiinstrument - Multifunktionsbildschirm - Autoradio
16	30A	Steuerung der Verriegelung/ Entriegelung der Fahrzeugöffnungen
20	10A	Bremsleuchte rechts
21	15A	Bremsleuchte links
22	20A	Deckenleuchte vorn - Kartenleseleuchte - Zigarettenanzünder - elektrischer Außenspiegel

90 - PRAKTISCHE TIPPS



Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Verschiedene elektrische Zubehörteile, aber auch die Art und Weise ihrer Installierung können die Ursache für gravierende Funktionsstörungen an Ihrem Fahrzeug sein. Hiervon sind besonders die elektronischen Schaltkreise, der Radioempfang und der Ladestromkreis betroffen.

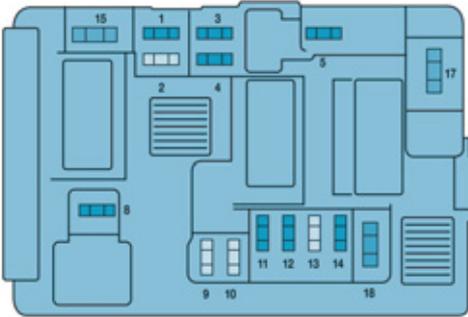
Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, insbesondere wenn die Stromaufnahme der zusätzlich angeschlossenen Geräte insgesamt 10 mA überschreitet, wird grundsätzlich keine Haftung übernommen, kein Ersatz geleistet und die daraus entstandenen Instandsetzungskosten werden nicht ersetzt.

Die Groß-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle Reparaturen daran müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes durchgeführt werden.

Sicherungskasten im Motorraum

Lösen Sie den Deckel, um an den Sicherungskasten im Motorraum (neben der Batterie) zu gelangen.

Schließen Sie den Deckel nachher wieder sorgfältig.



Sicherung Nr.	Stärke abgesicherter	Stromkreis
1	10A	Steuergerät Vorglühen (Diesel) - Kontaktschalter Bremsleuchte und Kupplung - Rückfahrcheinwerfer
2	15A	Kraftstoffpumpe
3	10A	Steuergerät ABS
4	10A	Motor-Steuergerät
5	-	frei
6	15A	Nebelscheinwerfer
7	20A	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
8	20A	Relais Motorventilator - Motor-Steuergerät
9	15A	Abblendlicht links
10	15A	Abblendlicht rechts
11	10A	Fernlicht links
12	10A	Fernlicht rechts
13	15A	Hupe
14	10A	Pumpe Front- und Heckscheibenwaschanlage
15	30A	Lambdasonde - Luftdurchflussmesser
16	30A	Relais Elektropumpe Abgasanlage
17	30A	Frontscheibenwischer
18	40A	Gebläse Heizung/Belüftung

BATTERIE

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät:

- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschießen mit der (-) Klemme beginnen,
- Die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

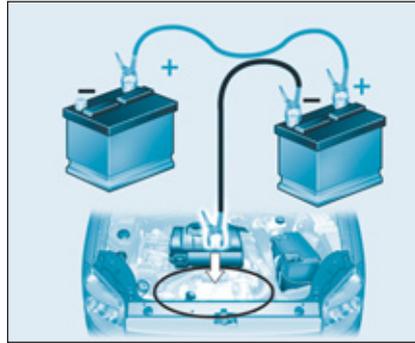
Starten mit einer Fremdbatterie:

- rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist (z. B. an den rechten Motorträger).

Anlasser betätigen und Motor laufen lassen.

Warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab. Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Schließen Sie die Fenster und das Schiebedach, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

BETRIEB IM SPARMODUS

Wenn der Zündschlüssel nach dem Abstellen des Motors in der Stellung "Zubehör" steht, funktionieren bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, Telefon, Abblendlicht, usw.) insgesamt nur noch für die Dauer von ca. dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, wird das Umschalten in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Die Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und kurze Zeit laufen lassen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für die Betätigung der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten. Hinweis: Wenn Sie beim Umschalten auf Bereitschaft gerade telefonieren, können Sie das Gespräch trotzdem zu Ende führen.

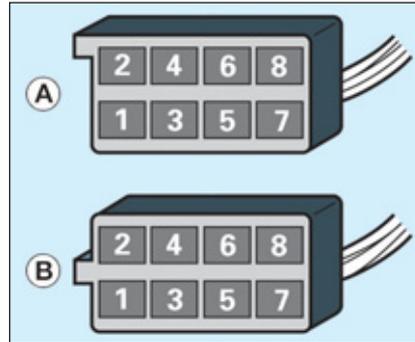


Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

EINBAU EINES AUTORADIOS

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Radiovorrichtung:

- Dachantenne,
- Antennenkoaxialkabel,
- Basisentstörung,
- Stromversorgung für Lautsprecher und Hochtonlautsprecher (Tweeter) vorn,
- zwei Mehrfachstecker, achtpolig.



EINBAU DER LAUTSPRECHER

Die Vorrüstung ermöglicht den Einbau von:

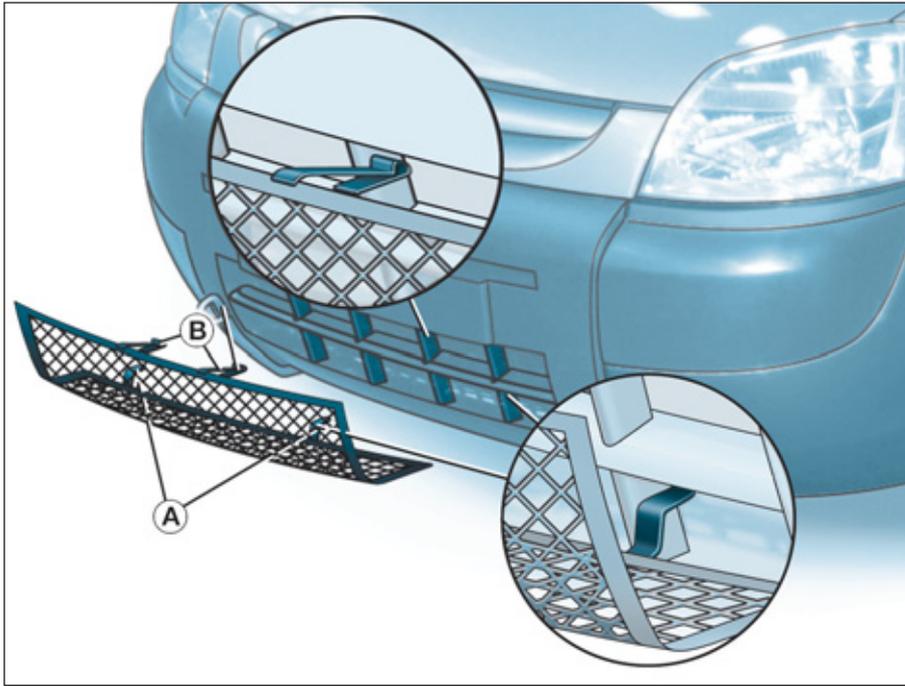
- Hochtonlautsprechern (Tweeter) mit 35 mm Durchmesser am Armaturenbrett,
- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren.

Anschluss der Stecker

- A1: -
 A2: - Digitale Steuerung (Hersteller)
 A3: - Digitale Steuerung (Hersteller)
 A4: - Multiplexing Autoradio (Hersteller)
 A5: -
 A6: (+) Zubehör
 A7: (+) Dauer
 A8: (-) Masse
 B1: (+) -
 B2: (-) -
 B3: (+) Lautsprecher und Tweeter vorne rechts
 B4: (-) Lautsprecher und Tweeter vorne rechts
 B5: (+) Lautsprecher und Tweeter vorne links
 B6: (-) Lautsprecher und Tweeter vorne links
 B7: (+) -
 B8: (-) -



Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen.



SCHNEESCHUTZSCHILD*

Der Schneeschutzschild wird unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

Entfernen Sie den Schneeschutzschild in folgenden Fällen:

- bei Außentemperaturen über 10 °C,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

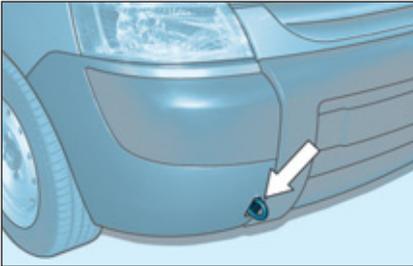
MONTIEREN

- ☞ Halten Sie den Schneeschutzschild gegen die vordere Stoßstange.
- ☞ Hängen Sie ihn mit den unteren Haken **A** in die Stoßstange ein.
- ☞ Drücken Sie den Schild an jedem der oberen Haken **B** fest.

ABMONTIEREN

- ☞ Drücken Sie auf die beiden oberen Haken **B** und ziehen Sie den Schneeschutzschild ab.

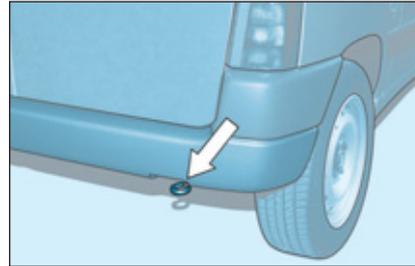
* Zubehörteil bzw. je nach Bestimmung



FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Nicht angehoben (auf allen 4 Rädern)

Benutzen Sie grundsätzlich immer eine Abschleppstange.



Von vorn oder hinten

Abschleppstange an der Abschleppöse befestigen.

Angehoben (auf 2 Rädern)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit Hilfe einer Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.



Benutzen Sie dazu niemals die Kühlertraverse.

Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs muss sich dieses im Leerlauf befinden.

Bringen Sie das Getriebe in die Leerlaufstellung.

Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bremssteile und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

Wir empfehlen Ihnen, Originalanhängerkupplungen und -kabel von PEUGEOT zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden, und die Anhängerkupplung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes montieren zu lassen.

Sollte die Anhängerkupplung nicht von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes angebaut werden, muss die Montage unter Verwendung der elektrischen Vorrüstung am Fahrzeugheck und gemäß den Herstellerempfehlungen erfolgen.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten: Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.

Unter bestimmten Nutzungsbedingungen mit besonders hoher Belastung (Zugbetrieb mit maximaler Last bei starker Steigung und hohen Temperaturen) kann durch das Abschalten der Klimaanlage die Motorleistung besser genutzt und so die Zugleistung erhöht werden.

Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen: Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Beleuchtung: Elektrische Signalanlage des Anhängers überprüfen.

Seitenwind: Erhöhte Seitenwindempfindlichkeit berücksichtigen.

ZUBEHÖR

Diese Zubehörteile, die auf Zuverlässigkeit und Sicherheit getestet und zugelassen wurden, sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Ein umfangreiches Sortiment mit empfohlenem Zubehör und Originalteilen ist erhältlich.



Wenden Sie sich, wenn Sie an Ihrem Fahrzeug arbeiten, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. Alle diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Ausrüstung für gewerbliche Zwecke

Ladetrennwände (alle Typen)

Laderolle

Anhängerkupplung, Anhänger-Kabelsatz: Diese Anhängerkupplung muss grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes montiert werden

Trennwände und -gitter, rutschfester Schutz-Bodenbelag aus Glattholz

Schutzgitter

Ausrüstung für Komfort, Freizeit und Pflege

Alarmanlage, Scheibengravur, Verbandkasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...

Mit den Airbags kompatible Bezüge für Vordersitz, Sitzbank, Gummifußmatten, Fußmatten aus Stoff, Schneeketten, Jalousie, Fahrradträger für Heckklappe, Dachträger (max. Traglast: 100 kg), Dachquerträger (max. Traglast: 100 kg), ...

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Matten übereinander.

Autoradios, Freisprechanlage, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, ...

Beim Einbau handelsüblicher Audio- und Telematikausrüstungen müssen zahlreiche technische Vorgaben beachtet werden. Außerdem sind die Besonderheiten der Werkstoffe sowie die Verträglichkeit der Geräte mit den Funktionen und Kapazitäten der Serienausstattung Ihres Fahrzeugs zu berücksichtigen. Bitte erkundigen Sie sich bei einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Einbau von Funksendern

Vor dem nachträglichen Einbau von Funksendern mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug ist es grundsätzlich empfehlenswert, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden.

Die Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes informieren Sie über die Eigenschaften der Funksender (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die Funkentstörung (elektromagnetische Verträglichkeit) von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) installiert werden können.

Schmutzfänger vorn, Schmutzfänger hinten, Leichtmetallräder 15/17 Zoll, Radkastenverkleidung, Lederlenkrad, ...

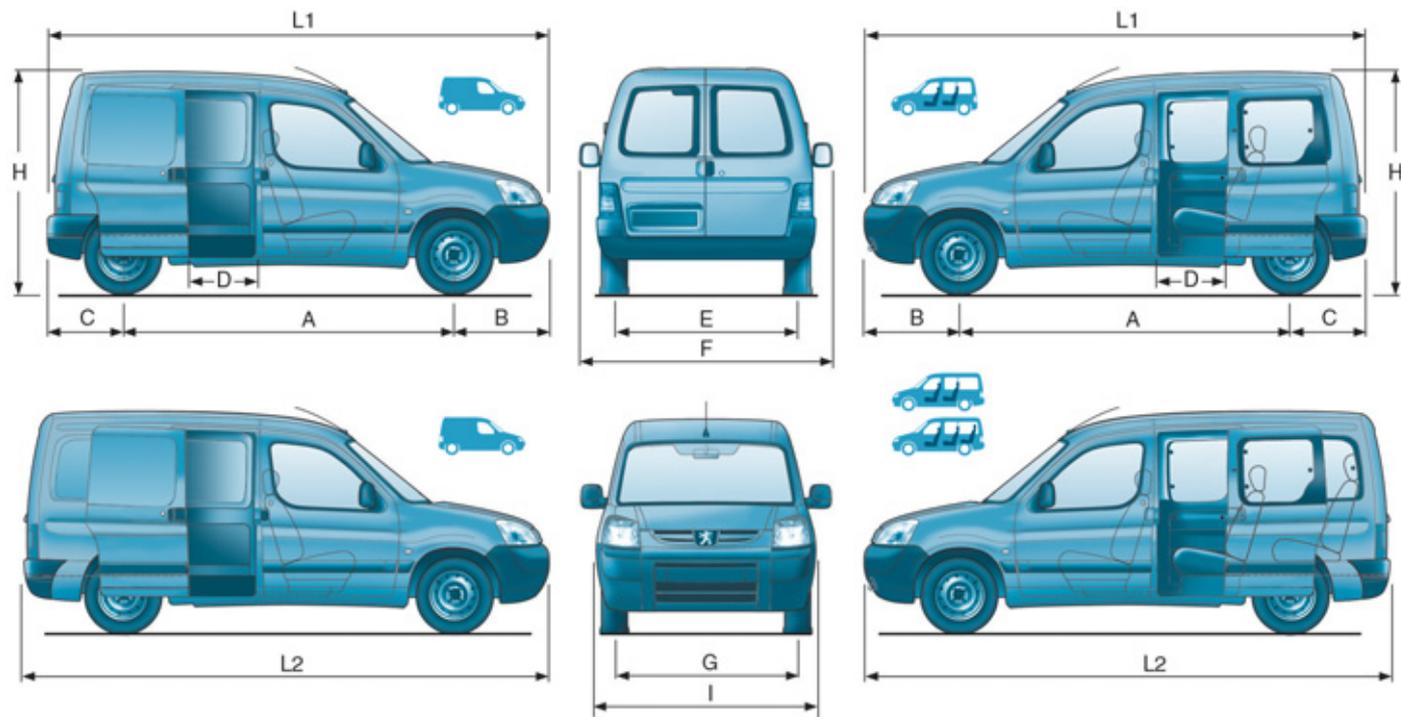
Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...



Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT gelisteten elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter Ihrer Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte oder Zubehörteile zeigt.

Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.

AUSSENABMESSUNGEN (IN MM)



	Kastenwagen 	Ludospace  
L1	4 137	
L2	4 437	
H	1 796 bis 1 819	1 810
A	2 693	
B	836	
C	608	
D	570	550
E	1 440	1 440 bzw. 1 452
F	1 960	
G	1 420	1 420 bzw. 1 436
I	1 724	


INNENABMESSUNGEN (IN MM) UND RAUMMASSE (IN M³) KASTENWAGEN


	L1	L2
J	1 155	
K	1 320	
M	1 190	
N	1 190	
O	568	
P	1 340	1 640
m ³	3,25	3,6

INNENABMESSUNGEN (IN MM) - LUDOSPAC



**RAUMMASSE (IN M³)
LUDOSPAC 5 PLÄTZE**

		L1	L2
Position Bank Reihe 2	- normal	1,25	1,75
	- geklappt	2,8	3,25



**RAUMMASSE (IN M³)
LUDOSPAC 7 PLÄTZE**

		L2
Position Bänke Reihe 2 und Reihe 3	- normal	0,2
	- geklappt	3



BENZINMOTOREN UND GETRIEBE

Amtliche Typenbezeichnungen	GA/GB/GC/GD/GF/GG/GJ... ...KFWC	GA/GJ/GK/GN... ...NFUC
MOTOREN	1,4 Liter	1,6 Liter
Hubraum (cm ³)	1 360	1 587
Bohrung x Hub (mm)	75 x 77	78,5 x 82
Höchstleistung EG-Norm (kW)	55	80
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500	5 800
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	120	147
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	3 400	4 000
Kraftstoff	Ron 95 - Ron 98	Ron 95 - Ron 98
Katalysator	ja	ja
Getriebe	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)
Füllmenge Öl (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3 (1) - 3,25 (2)	3,2 (1) - 3,4 (2)

(1) Ölwechsel durch Ablassen - (2) Ölwechsel durch Absaugen

DIESELMOTOREN UND GETRIEBE

Amtliche Typenbezeichnungen	GA/GB/GC/GD/GF/GG/ GJ/GK/GN... ...9HWC	GA/GB/GC/GD/GF/GG/ GJ/GK/GN... ...9HXC	GA/GB/GC/GD/GF/GG/ GJ/GK/GN... ...WJYB
MOTOREN	1,6 Liter Turbo HDI 75	1,6 Liter Turbo HDI 90	1,9 Liter
Hubraum (cm³)	1 560	1 560	1 867
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3	82,2 x 88
Höchstleistung EG-Norm (kW)	55	66	51
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	4 600
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	175	215	125
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	1 750	1 750	2 500
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Getriebe	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)
Füllmenge Öl (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,8	4,8



Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).




GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN BENZINMOTOREN (IN KG) - KASTENWAGEN

Motor	1,4 Liter			
Getriebe	mechanisch			
Amtliche Typenbezeichnungen	GB KFWC	GC KFWC	GD KFWC	GA KFWC
Länge	L1		L2	
Version (kg)	600	800	750	1 000
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 055		1 080	1 116
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 655	1 855	1 830	2 145
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 555	2 755	2 740	2 880
• Anhänger ungebremst	500		575	575
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	900		910	735
• Empfohlene Stützlast	70		75	75
• Empfohlene Dachlast	100		100	100

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN DIESELMOTOREN (IN KG) - KASTENWAGEN

Motor	1,6 Liter Turbo HDI 75				1,6 Liter Turbo 90				1,9 Liter			
Getriebe	mechanisch				mechanisch				mechanisch			
Amtliche Typenbezeichnungen	GB 9HWC	GC 9HWC	GD 9HWC	GA 9HWC	GB 9HXC	GC 9HXC	GD 9HXC	GA 9HXC	GB WJYB	GC WJYB	GD WJYB	GA WJYB
Länge	L1		L2		L1		L2		L1		L2	
Version (kg)	600	800	750	1 000	600	800	750	1 000	600	800	750	1 000
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 130		1 144	1 140	1 130		1 140	1 144	1 206		1 142	1 146
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 730	1 930	1 895	2 180	1 730	1 930	1 900	2 140	1 805	1 955	1 895	2 180
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 830	3 030	3 005	3 005	2 830	3 030	3 005	3 005	2 855	3 055	3 005	3 005
• Anhänger ungebremst	500		585	585	500		585	585	500		585	585
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	1 100		1 110	850	1 100		1 110	865	1 050	1 100	1 110	825
• Empfohlene Stützlast	70		75	75	70		75	75	70		75	75
• Empfohlene Dachlast	100				100				100		100	-

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.


**GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN BENZINMOTOREN (IN KG) -
LUDOSPACE 5 PLÄTZE**

Motor	1,4 Liter		1,6 Liter
Getriebe	mechanisch		mechanisch
Amtliche Typenbezeichnungen	GJ KFWC	GF KFWC	GN NFUC
Länge	L1	L2	L2
Version (kg)	-	750	1 000
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 197	1 190	1 207
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 780	1 680	2 170
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 680	2 580	2 880
• Anhänger ungebremst	540	585	585
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	900	900	710
• Empfohlene Stützlast	70	75	75
• Empfohlene Dachlast	100		100

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.


**GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN BENZINMOTOREN (IN KG) -
LUDOSPACE 7 PLÄTZE**

Motor	1,4 Liter	1,6 Liter
Getriebe	mechanisch	
Amtliche Typenbezeichnungen	GG KFWC	GK NJUC
Länge	L2	
Version (kg)	750	1 000
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 207	1 232
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 845	2 190
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 645	2 880
• Anhänger ungebremst	585	585
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	800	690
• Empfohlene Stützlast	75	75
• Empfohlene Dachlast	100	100

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.


**GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN DIESELMOTOREN (IN KG) -
LUDOSPACE 5 PLÄTZE**

Motor	1,6 Liter Turbo HDI 75			1,6 Liter Turbo HDI 90			1,9 Liter		
Getriebe	mechanisch			mechanisch			mechanisch		
Amtliche Typenbezeichnungen	GJ 9HWC	GF 9HWC	GN 9HWC	GJ 9HXC	GF 9HXC	GN 9HXC	GJ WJYB	GF WJYB	GN WJYB
Länge	L1	L2		L1	L2		L1	L2	
Version (kg)	-	750	1 000	-	750	1 000	-	750	1 000
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 240	1 254	1 213	1 240	1 255	1 218	1 240	1 252	1 244
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 880	1 740	2 150	1 880	1 740	2 165	1 840	1 740	2 210
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	2 980	2 840	3 005	2 980	2 840	3 010	2 940	2 840	3 005
• Anhänger ungebremst	540	585	585	540	585	585	500	585	585
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	1 100		845	1 100		855	1 100		795
• Empfohlene Stützlast	70	75	75	70	75	75	70	75	75
• Empfohlene Dachlast	100			100			100		

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



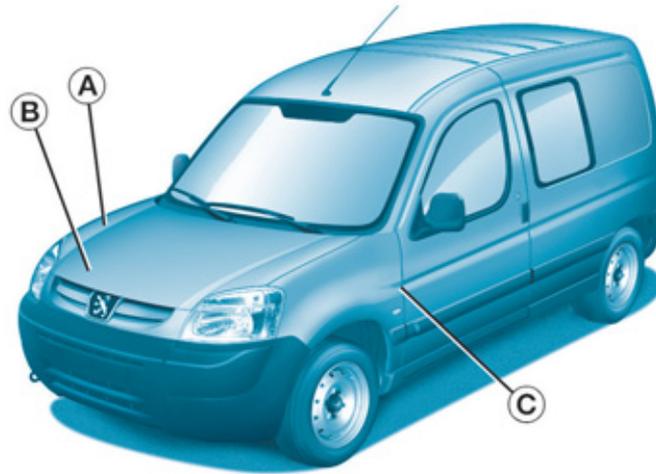
GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN DIESELMOTOREN (IN KG) - LUDOSPACE 7 PLÄTZE

Motor	1,6 Liter Turbo HDI 75		1,6 Liter Turbo HDI 90		1,9 Liter	
Getriebe	mechanisch		mechanisch		mechanisch	
Amtliche Typenbezeichnungen	GG 9HWC	GK 9HWC	GG 9HXC	GK 9HXC	GG WJYB	GK WJYB
Länge	L2					
Version (kg)	750	1 000	750	1 000	750	1 000
• Leergewicht (in fahrbereitem Zustand)	1 270	1 236	1 274	1 241	1 268	1 267
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 905	2 165	1 910	2 182	1 905	2 230
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	3 005	3 005	3 010	3 010	3 005	3 005
• Anhänger ungebremst	585	585	585	585	585	585
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	1 100	840	1 100	828	1 100	775
• Empfohlene Stützlast	75		75		75	
• Empfohlene Dachlast	100		100		100	

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.



KENNDATEN

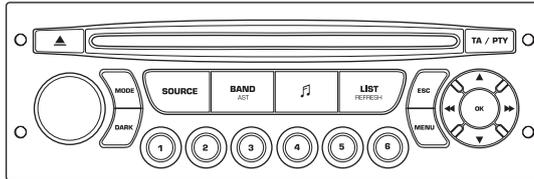
A. Typenschild (im Motorraum am rechten vorderen Kotflügel)

B. Seriennummer an der Karosserie (im Motorraum am Querträger rechts)

C. Reifen und Referenz der Lackfarbe

Auf dem Aufkleber **C** an der Säule der Fahrtür in Scharniernähe finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Reifendruckwerte (**der Reifendruck muß mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen**),
- bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliederiger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland), Referenz der Lackfarbe.



WIP SOUND

AUTORADIO/BLUETOOTH



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	114
02 Lenkradbetätigungen	S.	115
03 Hauptmenü	S.	116
04 Audio	S.	117
05 Einstellungen	S.	120
06 Bildschirmstruktur	S.	121
Häufig gestellte Fragen	S.	123

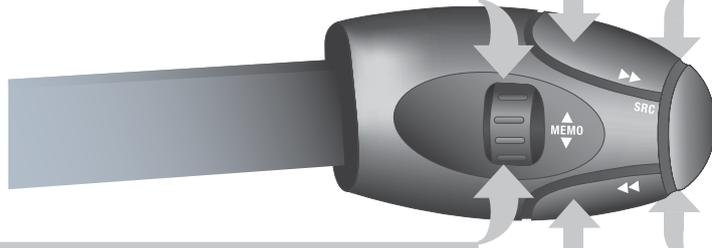
01 ERSTE SCHRITTE



1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung
2. CD-Auswurf
3. Auswahl der Bildschirmanzeige: AUDIO.
4. Auswahl des Geräteteils: Radio, CD-Spieler, MP3-Player.
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM
6. Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten, links/rechts, Loudness, musikalische Richtung
7. Anzeige der Liste der lokalen Sender, der CD- oder MP3-Titel
8. Abbruch des laufenden Vorgangs
9. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen),
langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus (Programmtypen Radio)
10. Bestätigung
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben
Auswahl des vorigen/nächsten CD-, MP3-Titels.
12. Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz.
Auswahl der vorigen/nächsten MP3-CD.
13. Anzeige des Hauptmenüs
14. Tasten 1 bis 6:
Auswahl eines gespeicherten Senders
Langes Drücken: Speichern eines Senders
15. Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.
1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens.
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz.
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
Anwahl des vorigen Menüpunktes



RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
Anwahl des nächsten Menüpunktes

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD/MP3: Anwahl des nächsten Titels
CD: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Anwahl des vorigen Punktes

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD/MP3: Anwahl des vorigen Titels
CD: gedrückt halten: Schneller Rücklauf
Anwahl des nächsten Punktes

Stummschaltung; Ton ausschalten: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM A



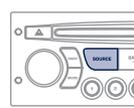
Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstruktur" in diesem Abschnitt.

04 AUDIO

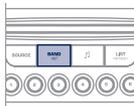


RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

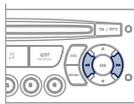
1  Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



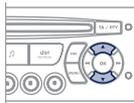
2  Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3  Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



4  Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



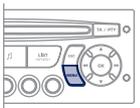
 Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



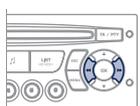
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

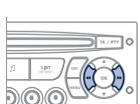
1  Drücken Sie die MENU-Taste.



2  Wählen Sie RADIO-CD und drücken Sie auf OK.



3  Wählen Sie SENDERVERFOLGUNG RDS und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



 Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

04 AUDIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

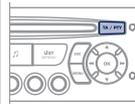


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

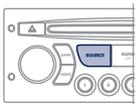
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



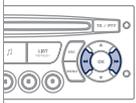
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

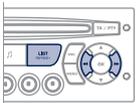


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

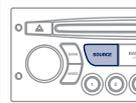


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



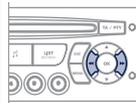
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

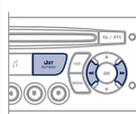


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



CD-MP3 TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 KONFIGURATION

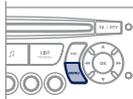


DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



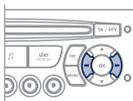
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



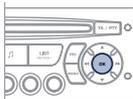
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion DISPLAY CONFIGURATION (Anzeigeneinstellungen) an.



3



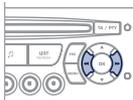
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



4



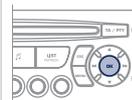
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion YEAR (Jahr) an.



5



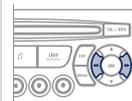
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



6



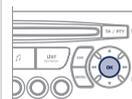
Die Kenngröße einstellen.



7



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



i

Beginnen Sie erneut bei Schritt 1, parametrieren Sie dann die Einstellungen MONTH (Monat), DAY (Tag), HOUR (Stunde), MINUTES (Minuten).

06 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MONOCHROMBILDSCHIRM A



RADIO-CD

1

RDS SUCHE

2

REG-MODUS

2

WIEDERHOLUNG CD

2

ZUFALLSWIEDERGABE

2



HAUPTFUNKTION

1

AUSWAHL A

2

Auswahl A1

3

Auswahl A2

3

AUSWAHL B...

2

FZG-KONFIG*

1

WISCH HI RÜCK

2

NACHLEUCHTFKT

2

OPTIONEN

1

DIAGNOSE

2

ABFRAGEN

3

VERLASSEN

3

EINHEITEN

1

TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT

2

KRAFTSTOFFVERBRAUCH:
KM/L - L/100 - MPG

2

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

06 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20
27 APR 2011

1 EINSTELL ANZ

1

2 JAHR

2

2 MONAT

2

2 TAG

2

2 STUNDE

2

2 MINUTEN

2

2 MODUS 12 H/24 H

2

1 SPRACHEN

1

2 FRANCAIS

2

2 ITALIANO

2

2 NEDERLANDS

2

2 PORTUGUES

2

2 PORTUGUES-BRASIL

2

2 DEUTSCH

2

2 ENGLISH

2

2 ESPANOL

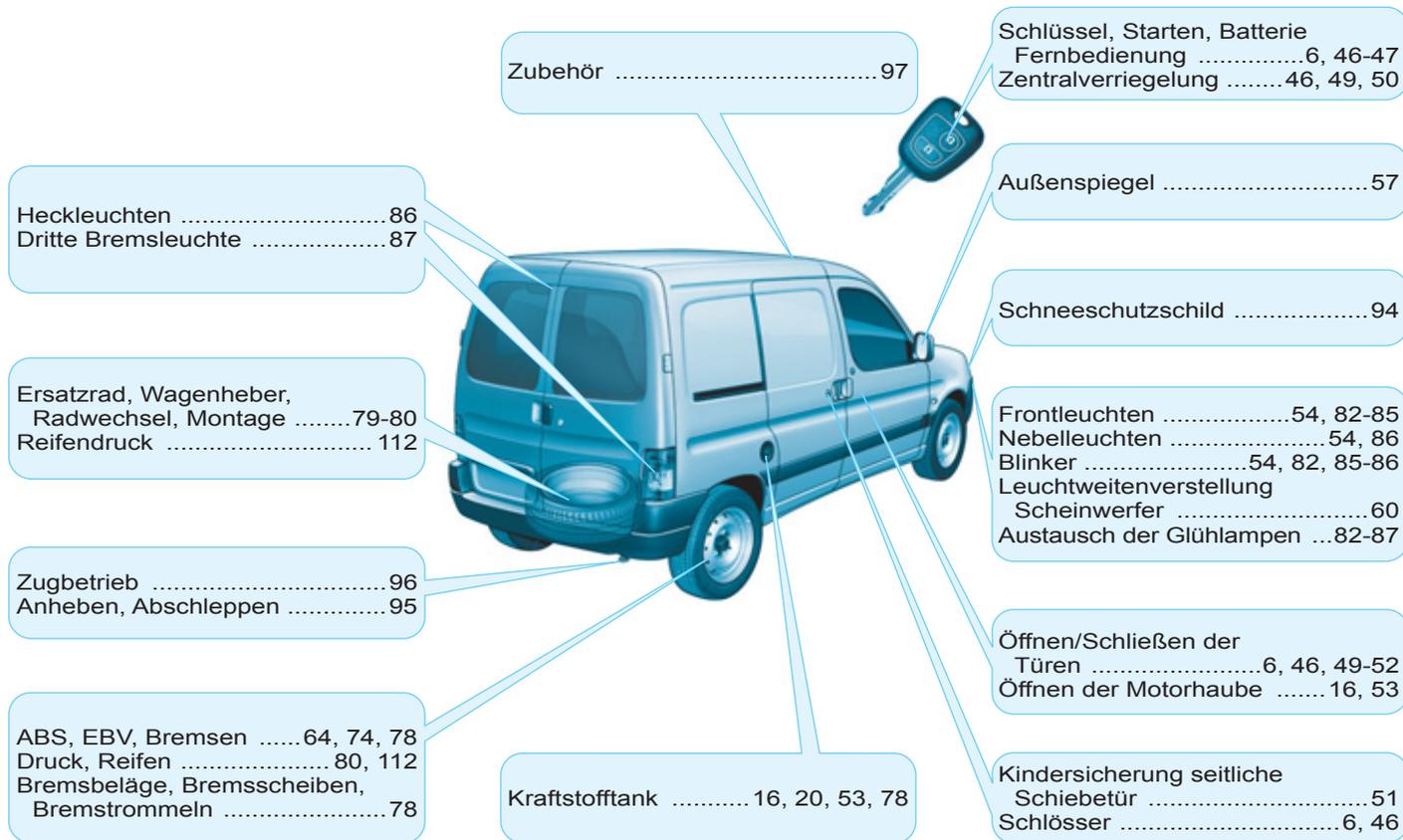
2

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

AUSSEN



BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrument, Anzeige- und Messgeräte 18
Kontroll- und Warnleuchten 19-21
Anzeigen, Bildschirm 21-25
Einstellung Uhrzeit, Helligkeitsregler, Rückstellung auf Null 23-24

Sicherungen im Innenraum ... 88-90

Öffnen der Motorhaube 16, 53

Feststell-, Handbremse 64, 78

Dachablage, Sonnenblende, Deckenleuchte 14, 58-59
Innenspiegel 57

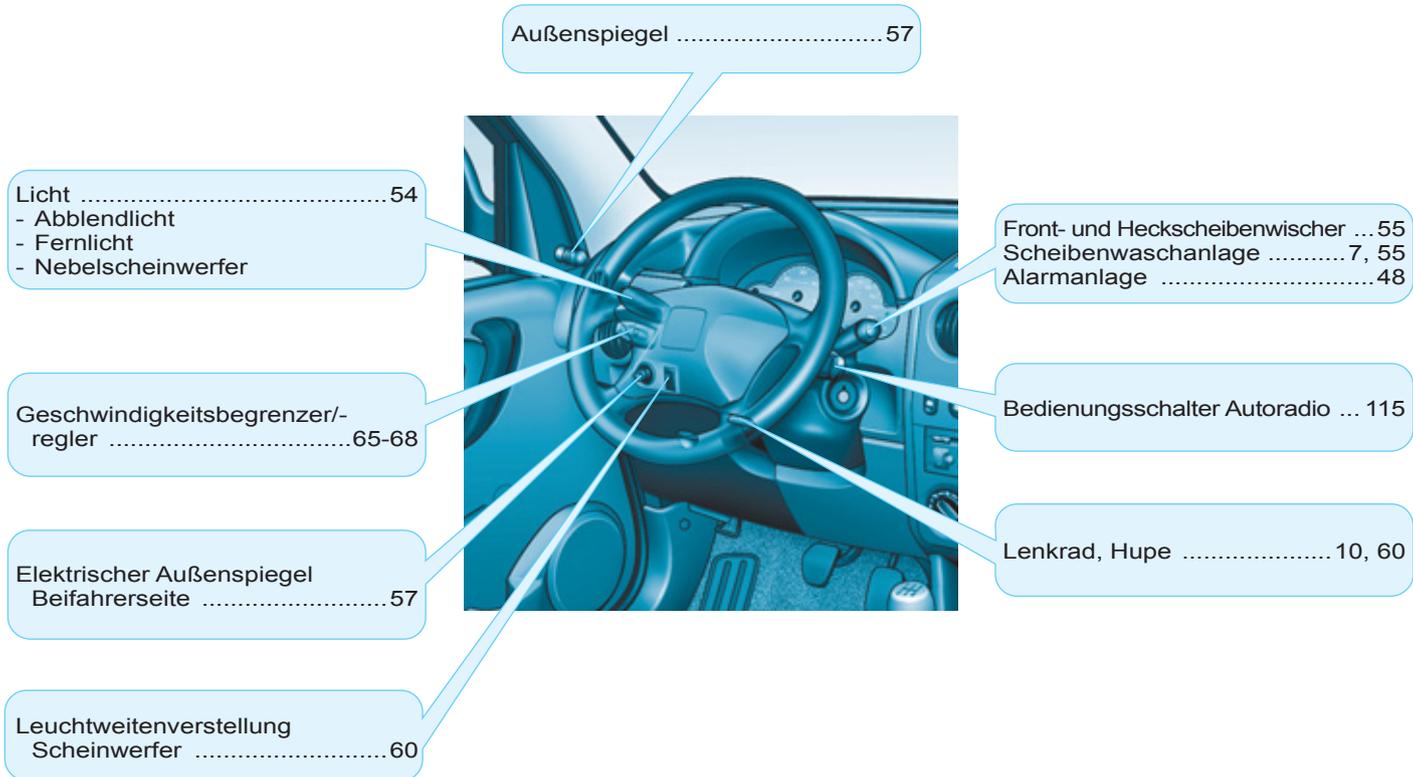
Fensterheber 56
Signalanlage/Warnblinker 60

Autoradio 113-124
Einbau Autoradio, Lautsprecher 93

Heizung/Klimaanlage 26-31
 - Lüftungen, Scheiben abtauen, abtrocknen
 - Klimaanlage A/C
 - Luftumwälzung
 - Belüftung

Ausstattung vorn 58-59

BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD



Außenspiegel57

Licht54
 - Abblendlicht
 - Fernlicht
 - Nebelscheinwerfer

Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler65-68

Elektrischer Außenspiegel Beifahrerseite57

Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer60

Front- und Heckscheibenwischer ... 55
 Scheibenwaschanlage7, 55
 Alarmanlage48

Bedienungsschalter Autoradio ... 115

Lenkrad, Hupe 10, 60

INNEN

 Befestigungsösen 15, 61

  Ausstattung hinten 15, 62-63

- Befestigungsösen
- Staukasten
- Haken
- Gepäckrückhaltnetz
- Dokumententaschen
- Ablagen

Vordersitze32-33

 Rückbank (5 Plätze) 35

 Rückbank (7 Plätze) 36

Airbags69-71

Kindersitze38-43

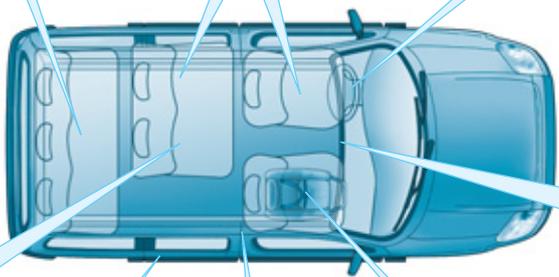
Deckenleuchte,
Innenbeleuchtung58-59

  Kindersicherung (Tür)51

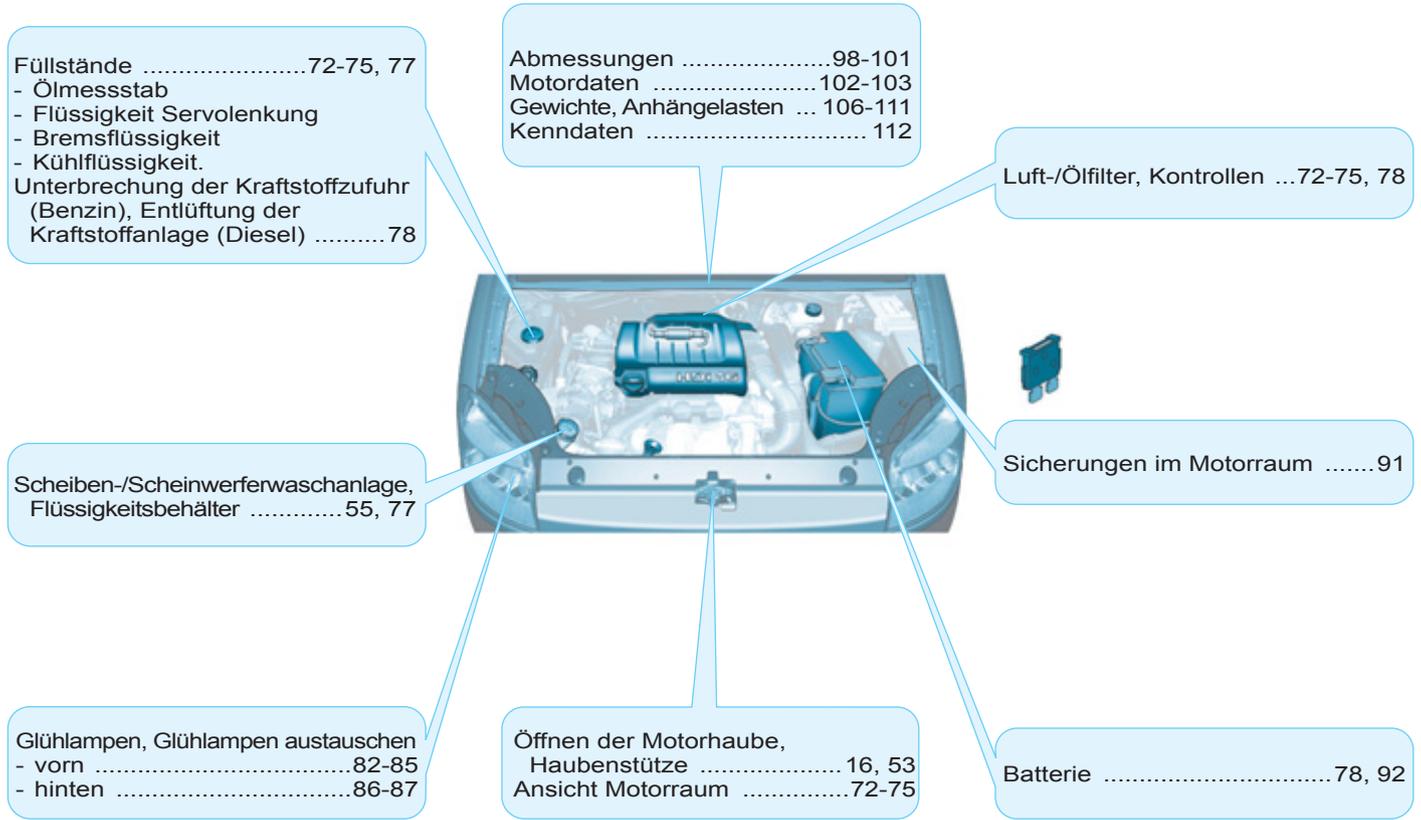
Seitenfenster hinten, ausstellbar ... 56

Sicherheitsgurte44-45

 Multifunktionaler Beifahrersitz ... 34



TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



Diese Betriebsanleitung stellt alle verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, diese beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Für Benutzer eines für elektrischen Betrieb geeigneten Fahrzeugs:

Sie verfügen über die Anleitung "Ergänzung elektrischer Betrieb", die diesem Dokument beigelegt ist Partner Origin.

Ziehen Sie diese Anleitung vor sämtlichen ersten Schritten zu Rate, und insbesondere vor jeglichem Anschluss für das Laden der Fahrzeugantriebsbatterie.

Überprüfen Sie, dass die Steckdose, die Sie verwenden möchten, den Normen entspricht und mit der Stromstärke kompatibel ist (Wechselstrom 230 V - 10 A mindestens). In jedem Fall wird empfohlen, diese Überprüfung durch einen Fachmann durchführen zu lassen.

Verwenden Sie unbedingt nur das Original-Aufladekabel und ohne Verlängerung.

Die Vorsichtsmaßnahmen sind die gleichen wie für alle Elektroinstallationen zu Hause. Berühren Sie weder den Metallhaken der normalen Steckdose noch jenen des Aufladekabels (Gefahr einer Funktionsstörung oder eines Stromschlags).

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Gedruckt in der EU

11-10 Allemand



PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

